

# Das Mehrfamilienhaus = L'immeuble = The apartment-house

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 7

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

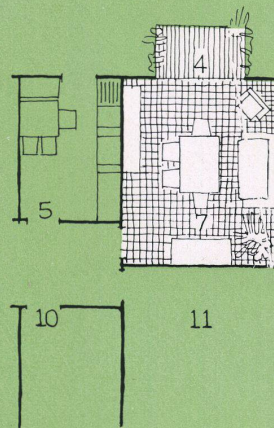
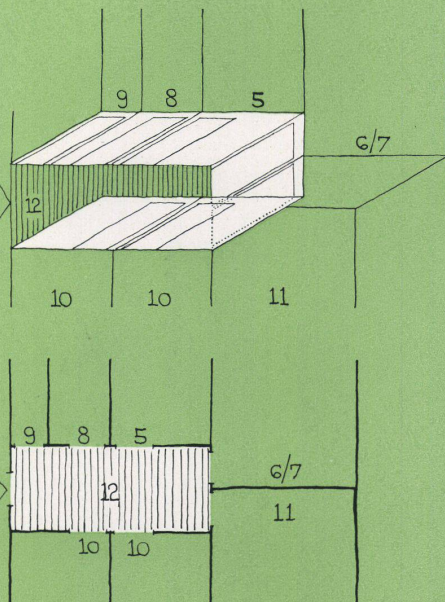
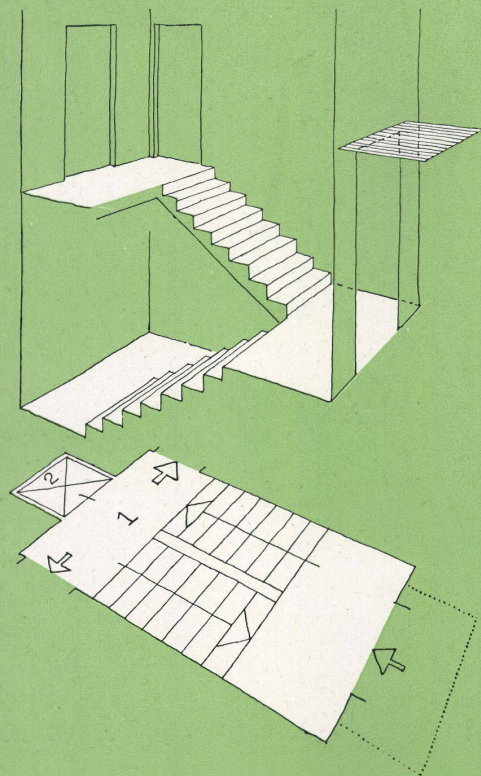
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
- 2 Lift / Ascenseur
- 4 Balkon-Veranda / Balcon-véranda / Balcony-veranda
- 5 Küche / Cuisine / Kitchen
- 6 EBplatz / Coin pour les repas / Corner for meals
- 7 Wohnraum-Wohnecke / Pièce de séjour - coin de séjour / Livingroom - easy-chair corner
- 8 Badzimmer mit Waschmaschine / Bain avec lessiveuse / Bathroom and washing-machine
- 9 WC
- 10 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's bedroom
- 11 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom
- 12 Vorplatz-Vorraum-Spielplatz / Palier-vestibule-espace de jeux / Landing-lobby-playroom



1

2



1  
In vielen Siedlungswohnungen muß heute die kleine Küche auch noch als Kinderspielplatz und als Nährraum der Hausfrau dienen.

2  
Die Mülleimer-Batterie vor einem Mehrfamilienhaus ist in der neuen Siedlung ausgemerzt: jedes Haus bekommt einen zentralen Kehrrichtabwurf.

## Das Mehrfamilienhaus

L'immeuble  
The apartment-house

### Analysen über das Mehrfamilienhaus von heute

L'immeuble d'aujourd'hui, essai d'analyse  
The apartment-house of to-day, functional analysis

#### Das Treppenhaus

hat viel zum schlechten Ruf der Mehrfamilienhaus-Wohnung beigetragen, denn es gehört zum Ehrgeiz der Projektierenden, die als Mindestmaße gesetzlich vorgeschriebenen Treppen- und Podestbreiten als «Maximaldimensionen» einzuhalten. Einer Röhre ähnlich bildet das normale Treppenhaus mit 10 m<sup>2</sup> Grundfläche die Verkehrsschleuse für 30 bis 40 Personen. Und die Podeste! 1,30 m breit, 2,50 m lang, für den Lift und zwei Wohnungseingänge.

#### Der Vorplatz

Von einem hellen Raum ist dabei meistens nicht zu reden, eher von einer Dunkelkammer, da nur die verglaste Küchentüre kümmerliches Tageslicht hereinläßt. Dabei wickelt sich doch auf dem Vorplatz der ganze Kreuz- und Querverkehr zwischen sieben Zimmertüren ab.

#### Der Wohnraum

Dies ist der zentrale und wichtigste Raum, das eigentliche Gehäuse des Familienlebens. Selbst in Wohnkolonien, die als mustergültig bezeichnet werden, wird jedoch der Stube einer Vierzimmerwohnung für fünf Personen nur 17 m<sup>2</sup> Bodenfläche eingeräumt. Davon beanspruchen die ge-

bräuchlichsten Möbel 6 m<sup>2</sup>, während für die Bewohner noch 11 m<sup>2</sup> übrig bleiben. Zwischen den Möbeln sind nur noch Korridore und keine freien Räume mehr vorhanden. Zusammengepfercht wird das Leben in der Stube zum starren Schema verurteilt.

#### Der Balkon

ist bei den Bauleuten ein beliebtes Mittel zur Belebung des Fassadenbildes, man findet ihn als Einzelexemplar gleichsam «angeklebt», oder je nach der «Modernität» des Projektierenden als «großzügig» zusammenhängendes Bandedement. Hinter betonierten Brüstungen oder zierlich dekorierten Gitterstäben, hinter Drahtglas oder braun lackierten Holzstäben sollen die Bewohner auf 2 m<sup>2</sup> Grundfläche den Kontakt mit der Luft unter dem offenen Himmel erleben, ausgestellt im wahren Sinne des Wortes.

#### L'immeuble d'aujourd'hui, essai d'analyse

##### La cage d'escalier

ajoute beaucoup au mauvais crédit des maisons de rendement. La cage d'escalier habituelle, avec sa base de 10 m<sup>2</sup>, ressemble à un tuyau canalisant la circulation de 30 à 40 personnes.

##### Le palier

est plus proprement dit une chambre obscure qu'une pièce. Le jour n'entre que par la porte vitrée de la cuisine. Cependant, le palier est le carrefour où se joue la circulation entre sept pièces.

##### La salle de séjour

est l'élément central d'un appartement. Dans les colonies d'habitation, une maison de quatre pièces

comporte un séjour commun pour cinq personnes de tout au plus 17 m<sup>2</sup> d'étendue. Quelques passages étroits restent ouverts entre les meubles.

#### Le balcon

est très favorisé comme décoration de façade, et ses parapets de béton renferment un espace de 2 m<sup>2</sup> prétendant offrir aux locataires le contact avec le plein air.

#### The apartment-house of to-day, functional analysis

##### The staircase

is one of the most responsible factors in the ill-fame of the apartment-house. The usual staircase has a ground area of 10 m<sup>2</sup> and resembles a pipe through which entries and exits of 30 to 40 persons are conducted.

##### The landing

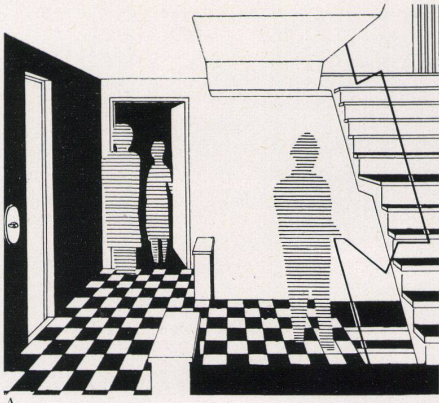
is more easily to be called a dark-room, than a room. Light penetrates only through the glass kitchen door, although all the traffic between the rooms goes through it.

##### The livingroom

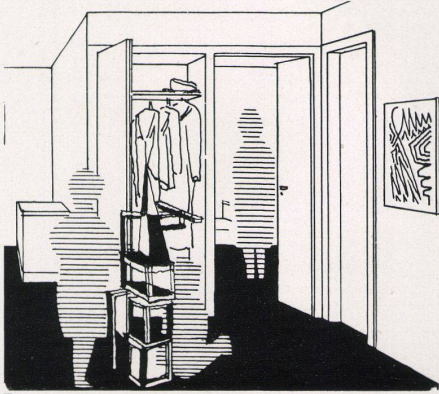
is the central and most important room. In settlement houses, an apartment of four rooms provides at best 17 m<sup>2</sup> livingroom space for five persons. A few open passages are left between the furniture.

##### Balconies

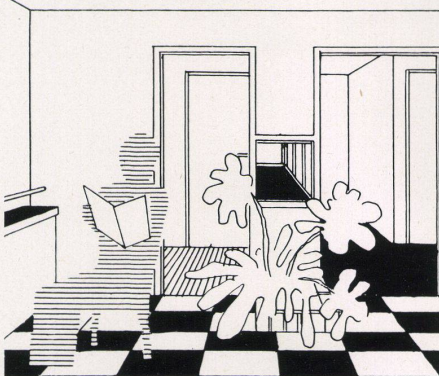
are a popular means of enlivening a façade; on an area of 2 m<sup>2</sup> enclosed by concrete parapets, the inhabitants are supposed to enjoy the contact with the open air.



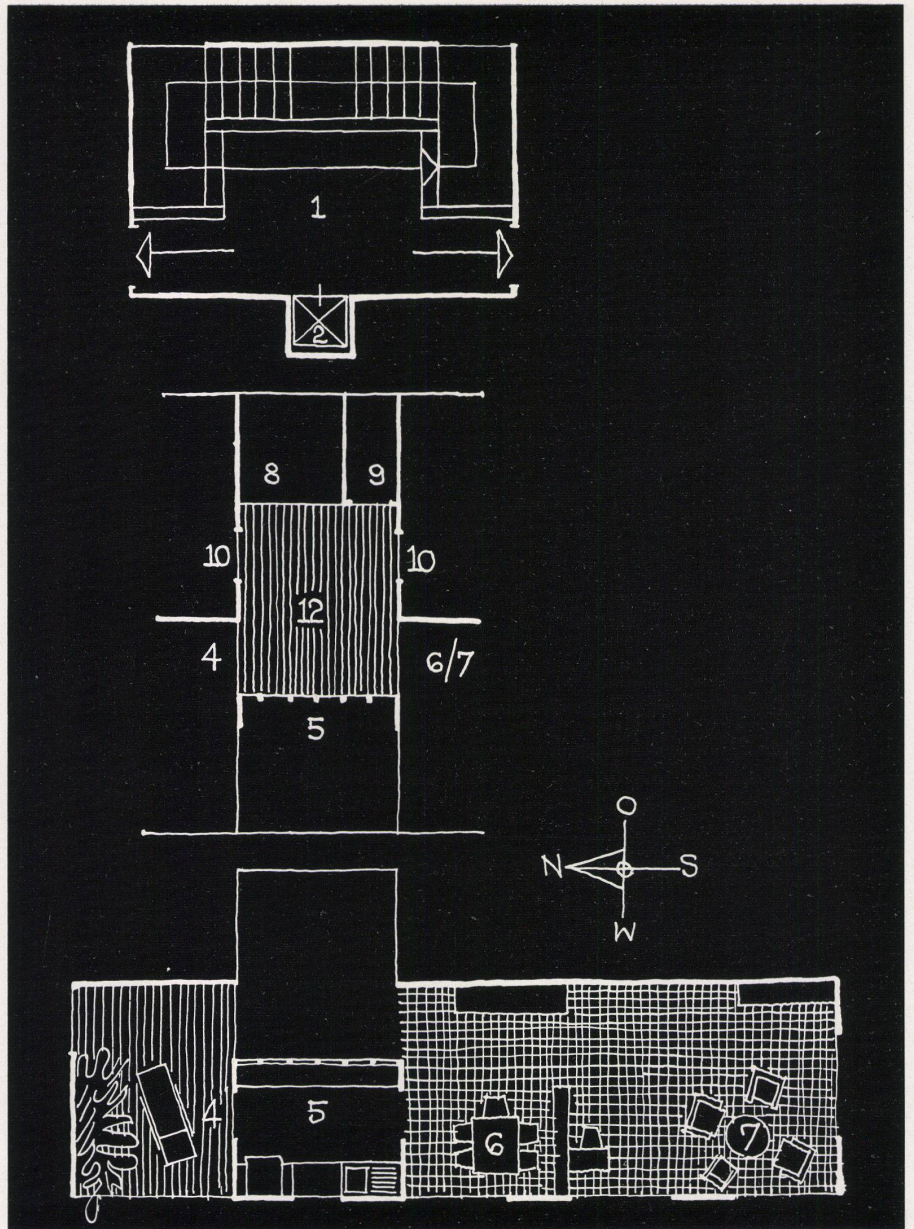
A



B



C



**Grundlagen zur Projektierung**

Points de départ déterminants pour nos projets  
Basic principles for projecting

**Das Treppenhaus**

In einem mehrstöckigen Mehrfamilienhaus sollte zwischen den Wohnungseingängen und der Treppe als Verkehrsfläche ein Raum für separate Eingangspodeste geschaffen werden, um die Störungen, welche durch die Zirkulation der 30 bis 40 Bewohner verursacht werden, von den Wohnungen abzutrennen.

**Der Vorraum**

Von der Eingangstüre gelangt man durch die Veranda (4) in den Vorraum (12), welcher so dimensioniert ist, daß er zu einem bewohnbaren Bestandteil der Wohnung ausgestaltet werden kann. Er hat direktes Licht und gute Belüftung und kann auch als Spielplatz der Kinder benützt werden.

**Der Wohnraum**

bildet mit der Veranda, der Küche und der Diele eine Raumeinheit. Er läßt sich mit den Möbeln in Wohn- und Eßplatz unterteilen, wobei auch für das Spielen der Kinder Fläche vorhanden ist. Der Wohnraum allein mißt 25 m<sup>2</sup>. Nach Abzug der 6 m<sup>2</sup> Standfläche der Möbel bleiben 19 m<sup>2</sup>, pro Person 3,8 m<sup>2</sup>.

**Die Veranda**

ist 7 m<sup>2</sup> groß und bildet einen zusätzlichen Wohnraum in freier Luft; sie ist vor Einblick, Regen und Wind geschützt.

**Points de départ déterminants pour nos projets**

**La cage d'escalier**

Dans un immeuble de plusieurs étages, un espace devrait être créé pour séparer les paliers d'entrée aux appartements et la circulation sur l'escalier. Les appartements seraient ainsi isolés du bruit causé par le va-et-vient des 30-40 habitants.

**Le vestibule**

La porte d'entrée conduit par la veranda (4) dans le vestibule (12) qui est de dimensions propres à en faire un élément habitable de l'appartement. Il est éclairé à jour direct et bien aéré et pourrait servir aux jeux des enfants.

**La salle de séjour**

avec la veranda, la cuisine et le vestibule forment un espace uni. Elle peut être divisée en coin de séjour et coin pour les repas par la disposition des meubles, laissant assez de place pour les jeux des enfants. La salle de séjour seule mesure 25 m<sup>2</sup>. En déduisant les 6 m<sup>2</sup> occupés par les meubles, il reste 19 m<sup>2</sup>, soit 3,8 m<sup>2</sup> par personne.

**La veranda**

constitue une pièce de séjour supplémentaire de 7 m<sup>2</sup> d'étendue, exposée à l'air frais, mais abritée des regards, de la pluie et du vent.

**Basic principles for projecting**

**The staircase**

In an apartment-house the entrances to the flats must be separated from the traffic area of the staircase by a proper landing, isolating the interiors from the disturbances caused by the circulation of 30-40 inhabitants.

Legende zu Grundriß siehe Seite 12 / Légende du plan voir page 12 / For plan legend, see page 12

A  
Das Treppenhaus / La cage d'escalier / The staircase

B  
Der Vorraum / Le vestibule / The lobby

C  
Veranda

**The lobby**

The entrance leads through the veranda (4) into the lobby (12) which is well dimensioned and has become an inhabitable room. It is directly lighted and well aired and can serve as playroom for the children.

**The livingroom**

and the veranda, kitchen and lobby are united to a single space element. It can be divided into livingroom corner and corner for meals by the furniture, leaving enough space for the children's games. The livingroom alone measures 25 m<sup>2</sup>. Deducting the necessary 6 m<sup>2</sup> for the furniture, leaves us with 19 m<sup>2</sup>, i. e. 3,8 m<sup>2</sup> per person.

**The veranda**

with its extension of 7 m<sup>2</sup> constitutes an additional livingroom in the open, sheltered from view and from rain and wind.

## Das Mehrfamilienhaus mit Ostwest-Orientierung

L'immeuble orienté vers l'est et l'ouest  
Apartment-house looking to east and west

Aus wirtschaftlichen Gründen (Preis des Baulandes, Baukosten und Distanz vom Arbeitsort) müssen auch in der neuen Siedlung 50 % aller Wohnungen – nämlich diejenigen für Familien der mittleren und niederen Einkommensstufen mit 2 oder mehr Kindern – im Mehrfamilienhaus untergebracht werden. Obwohl viele Architekten, der konzentrierten Bebauungsziffern wegen, zu diesem Zweck mit Vorliebe Hochhäuser planen, glauben wir doch, daß Wohnhäuser mit 5, höchstens 7

Geschossen für solche Familien das Richtige sind. Um rationell zu sein, legen wir drei Wohnungen an ein gut dimensioniertes Treppenhaus und aus ästhetischen Gründen vereinigen wir drei Wohnungstypen in einem Bau: die große Wohnung mit 6 Stockwerken, sowie die mittlere und die Kleinwohnung mit je 7 Stockwerken. Dadurch wird das Mehrfamilienhaus in der Höhe differenziert und eine Monotonie der Fassade vermieden. Auch die offenen Veranden, die den geschlossenen Körper durchbrechen, tragen zu einer lockeren Außen-gestaltung bei. Die kleinen Fenster im sichtbaren Backstein ergeben mit den großen Fensterpartien im verputzten Teil einen willkommenen Wechsel. Der Hauseingang wird nicht, wie üblich, mit zierlichen Vordächern betont; an deren Stelle tritt

vielmehr eine geräumige, wettergeschützte Eingangshalle zum Kinderwagen bereitstellen, Velos parkieren, für die durch die wechselnde Witterung bedingten Umstellungen, für das Anliefern von Post und Nahrungsmitteln und für die auf den heimkehrenden Vater wartenden Kinder.

Bei der Projektierung achten wir ferner darauf, daß die Zimmereinteilung variabel ist und nur die tragenden Wände fixiert sind, denn sowohl die Anzahl wie die Größe der Zimmer sollen sich nach den Bedürfnissen der Bewohner richten. Vom Treppenhaus gelangen wir in die Veranda, den offenen Empfangsraum der Wohnung. Die Küche, als «Werkstatt» der Hausfrau, liegt zwischen der als «Gartenraum» ausgebildeten Veranda, der Diele und dem Wohn-Eßraum. Von ihrem Ar-

Ansicht von Westen

Vue de ouest

View from west



beitsplatz aus übersieht die Mutter den Eingang und den Spielplatz der Kinder. Veranda, Küche und Wohnraum haben den Ausblick nach Westen. Schlafzimmer, Bad und WC liegen auf der Ostseite: rechts neben dem Bad der Vier-Raum-Wohnung sind Eltern- und Kinderzimmer, links davon, nahe beim Wohnungseingang, ist das Zimmer für die Großmutter, den Gast oder den größeren Sohn vorgesehen (Variante 2).

Die Subventionsvorschriften würden das gut dimensionierte Treppenhaus, vor allen Dingen aber die Veranda, kaum zulassen, daher bauen wir ohne Staatsbeitrag, wenn möglich aber auf Land mit verzinsbarem Baurecht.

Die kleine Wohnung für Alleinstehende mißt 24 m<sup>2</sup>, sie kostet bei 6 % Verzinsung des Anlagewertes, in-

klusive theoretische Landkosten, 50 Fr. im Monat. Die Drei-Raum-Wohnung für 4 Personen hat eine Fläche von 70 m<sup>2</sup> und kostet im Monat 130 Fr., wobei die Amortisationsquote relativ hoch eingesetzt ist. Die heute subventionierten Wohnungen dieser Größenordnung beanspruchen gleichviel Fläche und kosten im Monat ebenfalls 130 Fr.

Die große Wohnung für 6 Personen (Eltern, 2 Mädchen und 2 Buben) erhält 90 m<sup>2</sup> Fläche, ebenfalls inklusive Veranda. Diese Wohnung kostet im Monat 160 Fr. – eine tragbare Miete für einen Familienvater mit einem monatlichen Einkommen von 800 Fr. Zirka 40 Fr. von diesem Monatszins entfallen auf die Amortisation der Bauschulden und sind einer Spareinlage von 480 Fr. im Jahr gleichzusetzen. (Siehe «Wohnungseigentum» S. 27)

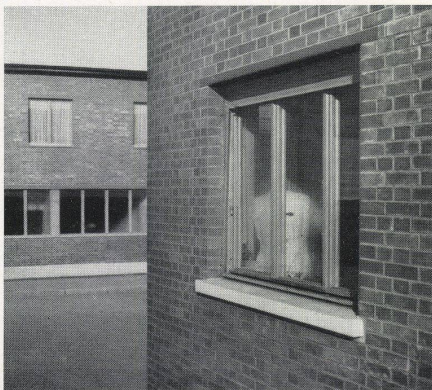
### L'immeuble orienté vers l'est et l'ouest

Les conditions économiques demandent que 50 % des appartements dans la nouvelle colonie d'habitation soient placés dans des maisons pour plusieurs familles.

Nous sommes convaincus que pour les familles avec enfants les maisons à cinq, maximum sept étages forment la moyenne juste. La largeur variée des unités d'habitation aide à différencier la forme du cube, les vérandas ouvertes interrompent le corps compact, et le nombre inégal d'étages – les petits appartements se montent à sept, les appartements plus grands à six étages – fournit une différenciation verticale.

L'entrée est accentuée, non pas par le petit abri habituel, mais par un grand vestibule. Cette pièce

1



1

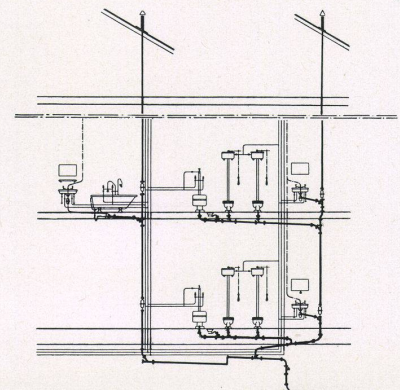
Eine Fassade aus gebranntem Stein. Der Backstein hat durch seine Farbe und Struktur seine eigene Schönheit. Weshalb wird sie immer unter dünner Putzschicht verborgen? Bauen mit sichtbar gelassenem Material zwingt zum präzisen Konstruieren.

2

Ableitungs-Systeme mit Eternitröhren der Eternitwerke AG., Niederurnen, sind leicht montierbar.

Die in großer Zahl aus dem Lager erhältlichen, vorgefertigten Form- und Verbindungsstücke erleichtern eine saubere Führung, und die auf Stockwerkshöhe fertig zusammengebauten Systeme vereinfachen die Montage und verkürzen die Bauzeit.

2

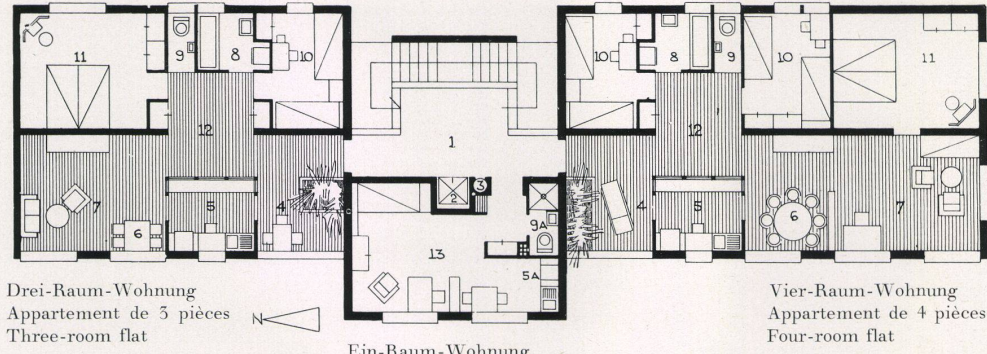


Grundrisse einer Etage des Mehrfamilienhauses mit Ostwest-Orientierung  
Plans d'un étage dans l'immeuble orienté vers l'est et l'ouest

- 1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
- 2 Lift / Ascenseur
- 3 Kehrrichtabwurf / Fente pour les déchets / Refuse
- 4 Veranda
- 5 Küche / Cuisine / Kitchen

- 5a Kochnische / Réchaud / Kitchener
- 6 Eßplatz / Coin pour les repas / Corner for meals
- 7 Wohncke / Coin de séjour / Easy-chair corner
- 8 Badzimmer mit Waschmaschine / Bain avec lessiveuse / Bathroom and washing-machine
- 8a Badzimmer und WC / Bain et WC / Bath and WC
- 9 WC
- 9a WC und Dusche / WC et douche / WC and shower
- 10 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's bedroom
- 11 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom
- 12 Vorraum-Spielplatz / Vestibule-espace de jeux / Lobby-playroom

- 13 Wohn-Schlafraum / Chambre-séjour / Bed-and living-room
- 14 Abstellraum / Débarras / Storeroom
- 15 Speisekammer / Garde-manger / Larder
- 16 Schlafnische / Alcôve / Sleeping-berth
- 17 Eventuell Kinder- oder Gastzimmerchen / Chambrette pour les enfants ou pour un hôte / Spare children's or guest room
- 18 Zimmer der Dame / Boudoir / The lady's room
- 19 Herrenzimmer / Studio de monsieur / Smoking-room
- 20 Großmutter / Chambre de grand'mère / Grandmother's room
- 21 Arbeitsplatz / Coin de travail / Study corner
- 22 Säugling / Chambre de bébé / Nursery

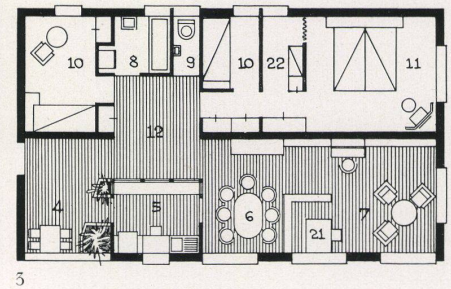
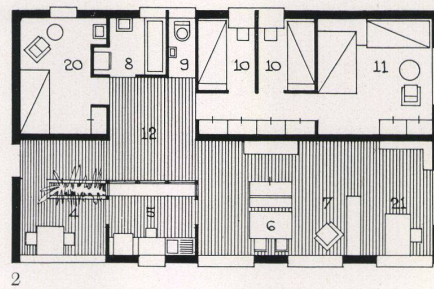
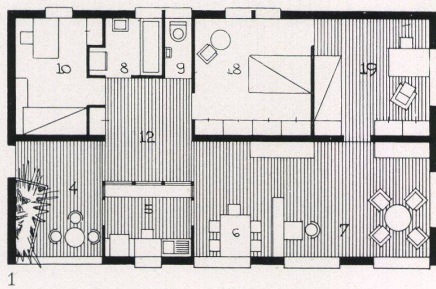


Drei-Raum-Wohnung  
Appartement de 3 pièces  
Three-room flat

Ein-Raum-Wohnung  
Appartement d'une pièce  
One-room flat

Vier-Raum-Wohnung  
Appartement de 4 pièces  
Four-room flat

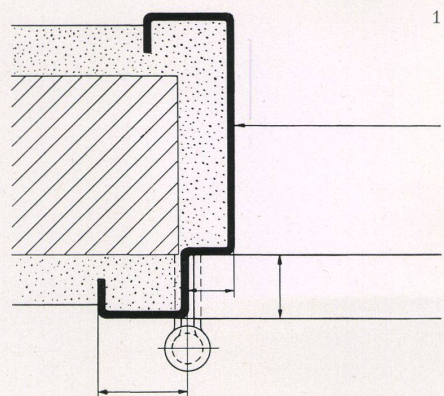
- 3 Grundrißvarianten der Vier-Raum-Wohnung  
3 variantes pour le plan de l'appartement de 4 pièces  
3 variations of the four-room flat



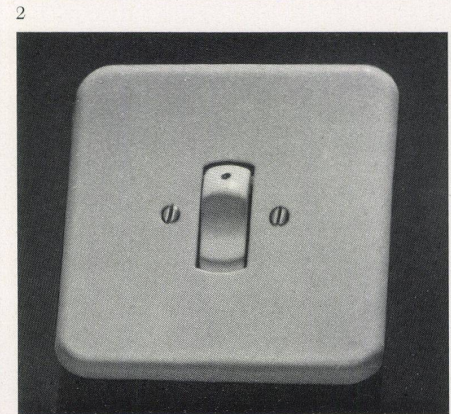
abritée a été déterminée par les nécessités suivantes: préparation des poussettes pour les enfants, dépôt pour les bicyclettes, vestiaire en cas de mauvais temps, réception d'envois de poste et de fournisseurs, salle d'attente pour les enfants se mettant à l'encontre de leur père.  
Nous tâchons d'atteindre une disposition variable des pièces.  
La cuisine, comme centre de travail de la ménagère, se trouve en position centrale entre la véranda qui forme une pièce-jardin, le vestibule et la salle de séjour.  
La véranda, la cuisine et la salle de séjour ont la vue vers l'ouest.  
Les chambres, le bain et WC sont situés à l'est.  
Les règlements concernant les subventions d'état n'accepteraient probablement pas la large cage

d'escalier, et surtout pas la véranda; nous construirons donc sans subventions, mais si possible, sur un terrain à bail.  
**Apartment-house looking to east and west**  
Economic reasons demand that 50 % of the flats be provided in several-family houses.  
For families with children, a height of five, at the most of seven storeys seems to us the best solution. The various sizes of living units help to differentiate the cube, the open verandas interrupt the compact body of the building, and the distinct numbers of the storeys – the smaller flats add up to 7, the larger ones to 6 storeys – provide a vertical differentiation.  
The entrance is not accentuated by the usual small decorative shelter; this has been replaced by a

large entrance hall offering shelter and room for the following necessities: preparing children's prams, parking bicycles, adapting clothing to bad weather, receiving post and goods, children's waiting for their father.  
A variable disposition of the rooms is especially cared for.  
The kitchen, being the working space of the house-keeper, is situated in the centre, between the veranda which has been developed into a garden area, the livingroom and the lobby. – Veranda, kitchen and livingroom have view to the west. Bedrooms, bath and WC are situated to the east. As the subsidiary regulations would probably not permit the large staircase, and especially not the veranda, we shall build without state contributions, but if possible on lend-lease land.



- 1 Türzargen der Metallbau AG, Zürich. Diese werden im Rohbau versetzt und erhalten die Farbe der Wand. Die Türe selbst kann aus Naturholz sein.
- 2 Der in Form und Konstruktion mustergültige Unterputz-Kippbalkenschalter der Firma Adolf Feller AG., in Horgen, für den modernen Wohnungsbau.



## Das Mehrfamilienhaus mit Süd-Orientierung

L'immeuble orienté vers le sud  
Apartment-house looking towards south

Auch hier sind drei verschieden große Wohnungstypen in einem Haus vereinigt. Der Wohnraum der Drei- und Vier-Raum-Wohnungen ist durchgehend und hat die für Südräume erwünschte Querlüftung. Die Veranda ist durch eine Glaswand vom Vorraum getrennt. Die Küche kann vom Eßplatz oder vom Vorraum aus zugänglich sein. Die Kleinwohnung mit abgeschlossener Küche und davorliegendem Eßplatz kann von drei Per-

Grundrisse einer Etage des nach Süden orientierten Mehrfamilienhauses mit 2 Varianten (Legende siehe Seite 15)

sonen bewohnt werden, Bad und WC liegen neben der Schlafnische; diese kann als geschlossenes Schlafzimmer mit einer Verbindung zur Koje des Kleinkindes eingebaut werden.

### L'immeuble orienté vers le sud

La salle de séjour des appartements à trois et à quatre pièces prend toute la largeur de l'appartement, les pièces orientées vers le sud auront aération transversale si possible. La cuisine est accessible ou du vestibule, ou du coin pour les repas. Appartement minimum pour trois personnes, ayant une cuisine séparée avec un coin pour les repas adjoint. Bain et WC se trouvent près d'un coin de

Plans d'un étage de l'immeuble sud avec 2 variantes (Légende voir page 15)

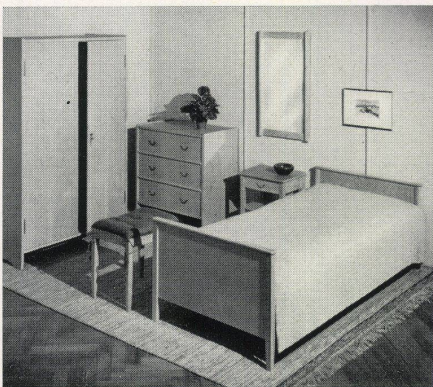
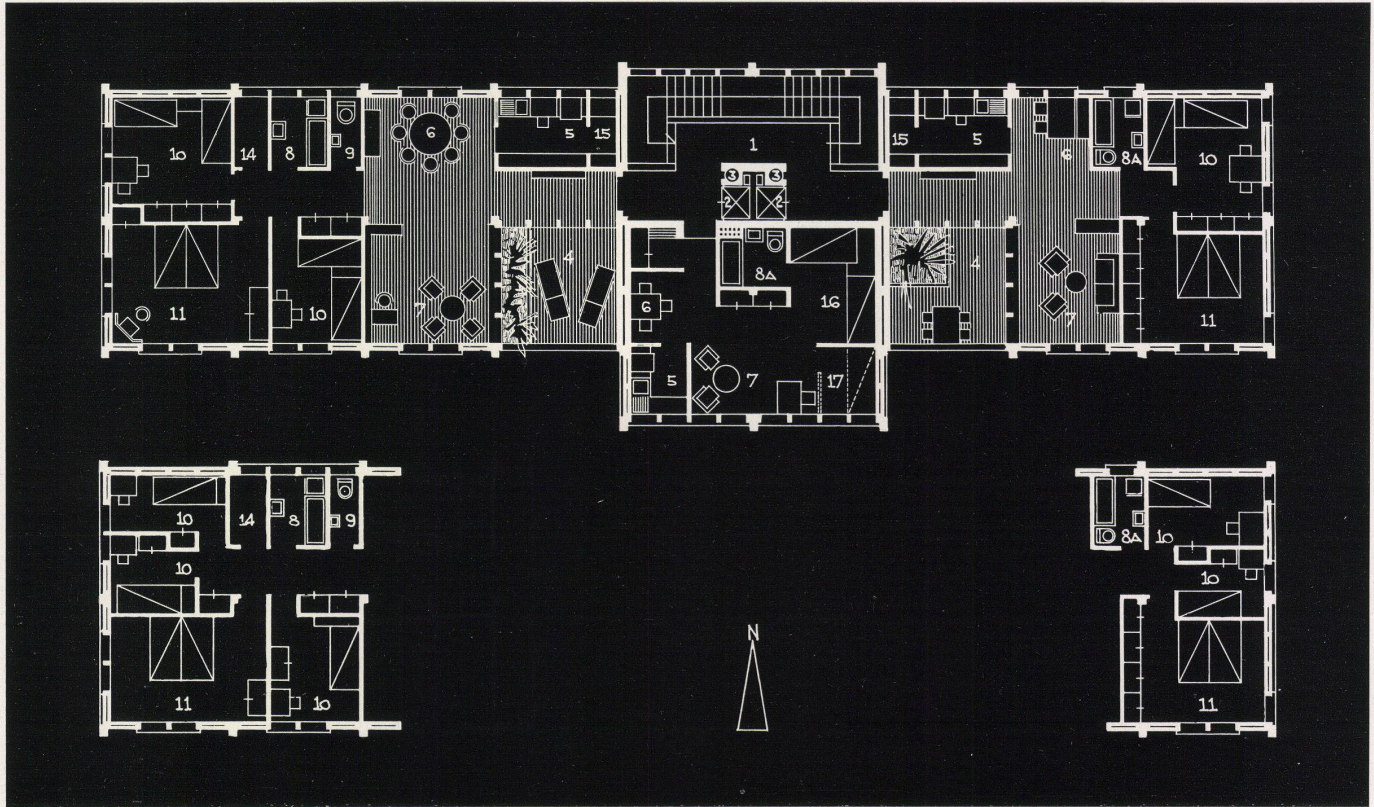
repos qui peut être transformé en chambre séparée, avec une couchette pour l'enfant directement accessible.

### Apartment-house looking towards south

The livingroom of the three- and four-room-flats occupies the whole width of the flat, south rooms needing transversal airing. The kitchen can be made accessible from the entrance landing or from the corner for meals.

Small flat providing for three persons, with separate kitchen and adjoining corner for meals, bath and WC situated beside the bedroom corner, which can be developed as a separate bedroom with direct access to the child's sleeping berth.

Plans of a storey in the apartment-house looking towards south, with two variations (For legend, see page 15)



1



2



3



4



5

1-2 Die Möbel der Aermo G.m.b.H., Zürich, sind in ihren Maßen den Dimensionen unserer Wohn- und Schlafräume angepaßt.

3 Die praktische und schöne Küche der Firma E. Göhner AG., Zürich, ist als Standard-Typ erhältlich.

4 Das sprossenlose Carda-Fenster der E. Göhner AG. in Zürich. Im geöffneten Zustand läßt es den Fenstersims frei und beansprucht keinen Raum. Es bleibt in jeder Lage fixiert und ermöglicht die beste Luftzirkulation.

5 Die Lamellenstoren der Metallbau Koller AG., in Basel, für Wohnung und Arbeitsraum.

## «Die Häuser im Haus», ein Mehrfamilienhaustyp für differenzierte Wohnansprüche

«Les maisons dans l'immeuble», un type d'appartement personnel

«The private homes in the apartment-house», an apartment-house type for differentiated needs

Wir wollen der Monotonie unserer Siedlungen zu begegnen versuchen. Die städtebaulichen Grundlagen allein genügen nicht, es fehlen uns neue Elemente, die wir in dem zu schaffenden Kunstwerk des Stadtbildes als mitgestaltende Instrumente einsetzen können. Der Inhalt eines Hauses ist neben der Konstruktionsart und den verwendeten Materialien der wichtigste formbestimmende Faktor. Schon beim normalen Mehrfamilienhaus haben wir festgestellt, daß unsere Siedlungen eine Konzentration verlangen. Die Sehnsucht nach dem

Einfamilienhaus ist sicher gefördert worden, weil die gebräuchliche Mehrfamilienhaus-Wohnung den differenzierten Ansprüchen nicht genügen konnte. Wir wissen, daß die Baulandreserven unserer Städte dem Wunsch nach dem individuellen, großen Einfamilienhaus Einhalt gebieten, beobachten jedoch, daß diese Häuser weit über die geographischen Grenzen der Vororte hinaus die Siedlungsbilder beeinflussen.

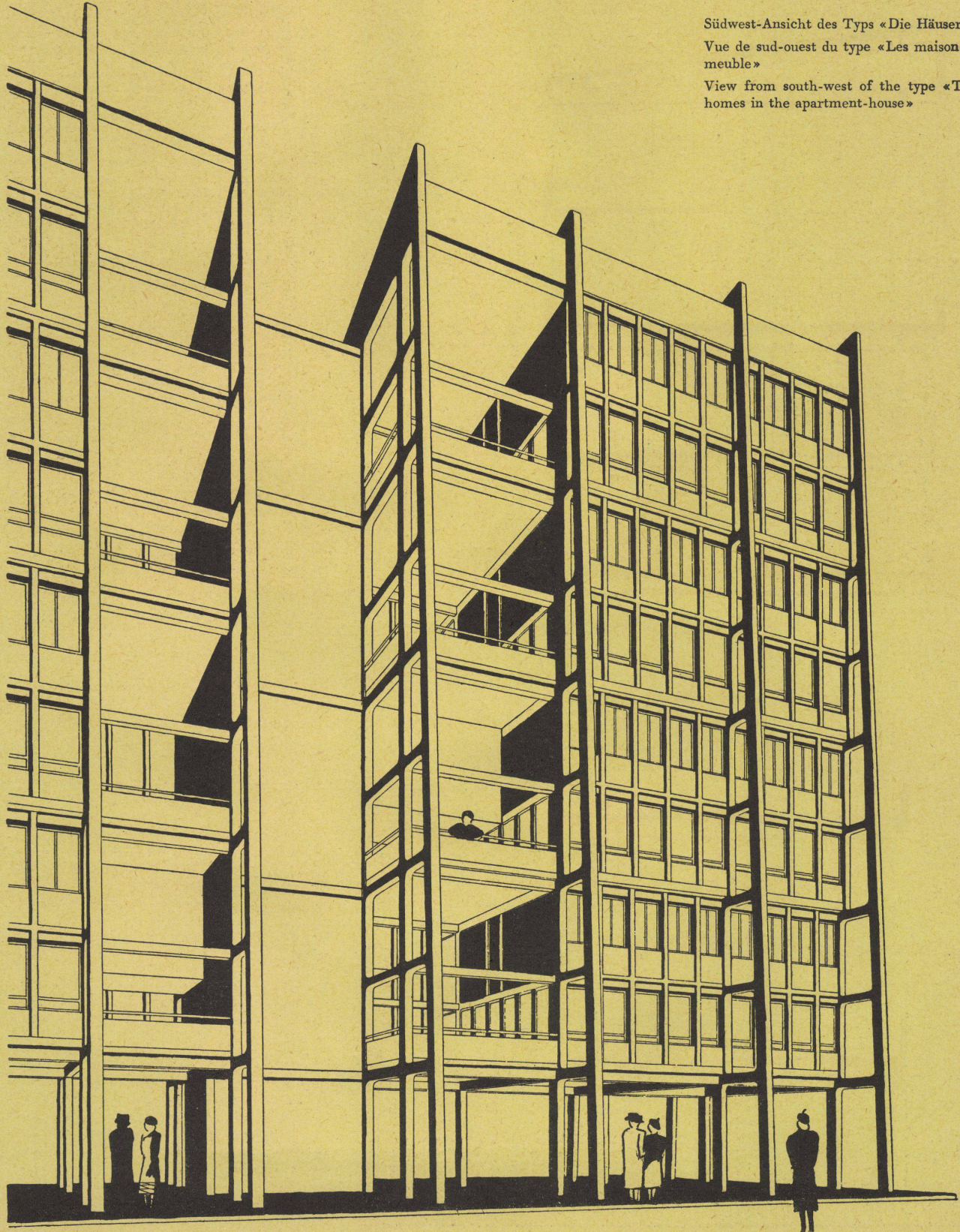
Wir suchen eine Lösung, sie heißt:

### Die «wachsenden» Wohneinheiten im Mehrfamilienhaus

Eine freie Erdgeschosßfläche als Eingangshalle und als gedeckten Spielplatz. Vier doppelgeschossige Wohneinheiten – mit Auskragungen an den Fassaden zur architektonischen Betonung der einzelnen Wohnelemente – liegen in blockartiger Rahmen-

konstruktion übereinander; auch letztere bildet ein wichtiges Gestaltungselement der Kuben. Der Schnitt zeigt in den unteren zwei Einheiten die verschiedenartige Verwendung des Verandaraumes, oben die Ausbaumöglichkeiten des umschlossenen Rahmens. Das Treppenhaus verjüngt die Podestbreiten nach oben, gemäß der abnehmenden Benutzerzahl. Die Wohnung im alten Mehrfamilienhaus ist bei Bewohnern mit größeren Ansprüchen nicht sonderlich beliebt und zwar:

1. weil die Bewohner, schichtenweise angeordnet, eng über- und nebeneinander leben; die Musik des ersten Stockes ist im dritten Stock hörbar. Also reservieren wir zwei Geschosse für eine Wohnung und begegnen damit der engen Schichtung. Wir trennen den Bodenbelag von der darunterliegenden Decke und versuchen eine maximale Schallisolation zu erreichen.



Südwest-Ansicht des Typs «Die Häuser im Haus»

Vue de sud-ouest du type «Les maisons dans l'immeuble»

View from south-west of the type «The private homes in the apartment-house»

2. weil die räumlichen Möglichkeiten sehr begrenzt sind. Der Wohnraum des Menschen ist aber wichtig als mitbestimmender Lebensfaktor. In der teureren Wohnung geben wir dem Wohnraum große und differenzierbare Maße, auch in der dritten Dimension.

3. weil der starr festgelegte Grundriß das Wohnen in eine einmalige feste Form prägt. Wir versuchen, einen räumlichen Rahmen zu finden, der dem Gestaltungswillen des Bewohners großen Spielraum läßt und die Anpassung an die finanziellen Möglichkeiten erlaubt.

4. weil nur das Wohnen im festumschlossenen Rahmen berücksichtigt ist, denn der angefügte Balkon bietet ja keinen Ersatz für den Garten. Wir legen die Veranda, einen großen, gartenähnlichen Raum, zwischen Treppe und Wohnung. Darin ge-

deihen die Pflanzen, die heute in den Stuben als Zimmerlinden und Palmen den spärlichen Ersatz für die Natur und das organische Wachstum bilden.

«Les maisons dans l'immeuble», un type d'appartement personnel

Nous avons tous l'ambition de vaincre la monotonie de nos colonies d'habitation, mais les éléments nouveaux nous manquent qui décideraient de nouvelles solutions.

L'élément principal qui détermine la forme d'une maison est son contenu.

La nostalgie des maisons particulières est due au fait que l'appartement d'immeuble ne suffit pas aux exigences d'une vie différenciée. Nous proposons une solution nouvelle:

Les unités d'habitation extensibles dans l'immeuble

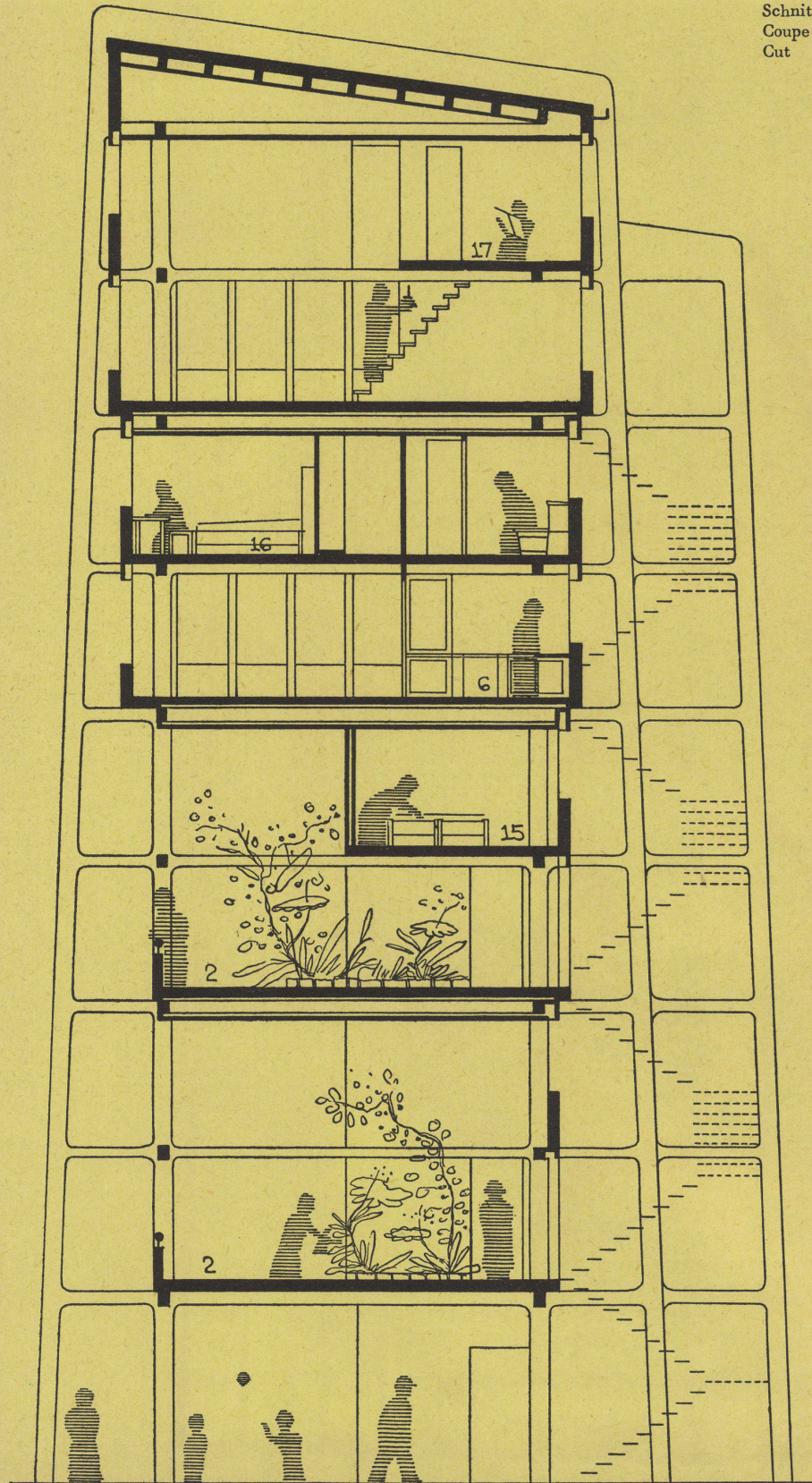
Quatre unités d'habitation à deux étages se trouvent une au-dessus de l'autre, dans une construction à châssis en guise de soutien.

La cage d'escalier est à paliers rétrécis vers le haut.

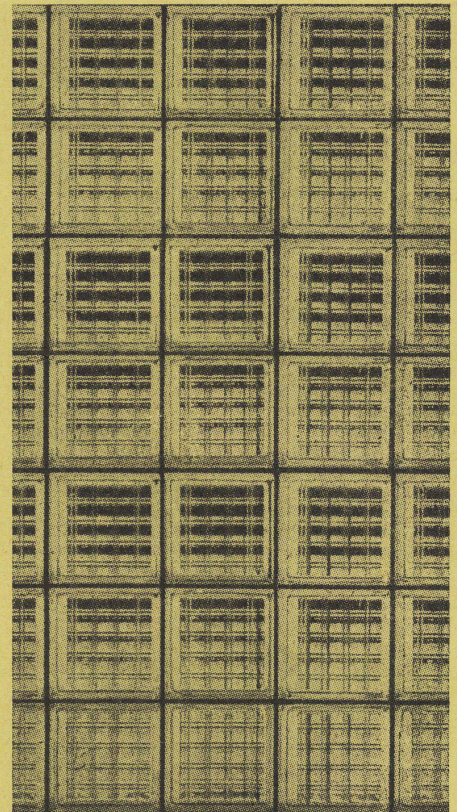
L'appartement d'un immeuble à l'ancienne n'est pas très favorisé:

1. parce que les habitants y vivent en couches serrées une au-dessus de l'autre et une contre l'autre. Nous réservons donc deux étages pour chaque appartement.

2. parce que le cadre des pièces est étroit. Nous créons un séjour spacieux et susceptible de changement.



Schnitt  
Coupe  
Cut



Eine Wand aus Insulux-Glasbausteinen auf der Ostseite der Veranda und als Glaswand des Treppenhauses. Die Wärmedurchgangszahl  $K = 2,3$ , ein doppelverglastes Fenster  $K = 6$ .

Die im Innern angeordneten lichtbrechenden Prismen verursachen Undurchsichtigkeit, die Insulux-Glasbausteine sind schalldämpfend und lassen 70 % bis 90 % des Lichtes in den Raum. Generalvertretung Dangel & Co., Zürich.

Der Boden der Veranda ist mit geschliffenen Natursteinplatten auf wasserdichtem Asphaltbelag gedeckt. Das Pflanzenbassin wird betoniert. Nach den Angaben der Spezialisten Hauenstein Söhne, Rafz, muß das Bassin eine Wasserableitung erhalten, um das Entstehen von saurer Erde zu verhüten. Über den Ablauf und auf die Bodenfläche legen wir einen Rost von Ziegel-Scherben, der als Filter dient und die Atmung fördert.

Die Erdmischung: Komposterde, Mistbeeterde, dazu Lauberde, Sand und Torfmoß ergibt für unsere Pflanzen den besten Nährboden.

Nun pflanzen wir immergrüne Büsche und Stauden - der Gärtner hat ein großes Sortiment - sogar solche, die bei unseren Bedingungen bis 4,50 m Höhe erreichen.

Die Linoleum AG., Giubiasco, hat eine Bodenplatte entwickelt, die sich für die Bodenelemente der wachsenden Galerie ausgezeichnet eignet. Wir verlegen in die Unterzüge, die in den ausgesparten Ösen der Wand ruhen, hochstehende Holzbalken und zwischen diese abgesperrte Tafeln; zwischen den verleimten Leisten je einen Filzstreifen zur Schalldämpfung und fest auf diese Tafel verleimt die Linoleum-Quadrate, die mosaikähnlich oder uni verlegt werden können.



3. parce qu'un plan rigide détermine le mode d'habitation selon un système interchangeable. Nous tâchons de trouver un cadre donnant à la volonté créatrice de chaque habitant jeu libre.

4. parce que la vie dans ce cadre fermé est le seul mode envisagé – un balcon ajouté ne remplace pas encore le jardin. Nous développons une grande pièce en guise de jardin, posée comme séparation entre la cage d'escalier et l'appartement.

«The private home in the apartment-house», an apartment-house type for differentiated needs

The monotony of our settlements has to be overcome, but we still need new elements capable of being developed to new solutions.

The contents of a house are the most important creative formal factor.

The want of single houses has grown out of the fact that apartment-house flats do not correspond to differentiated needs.

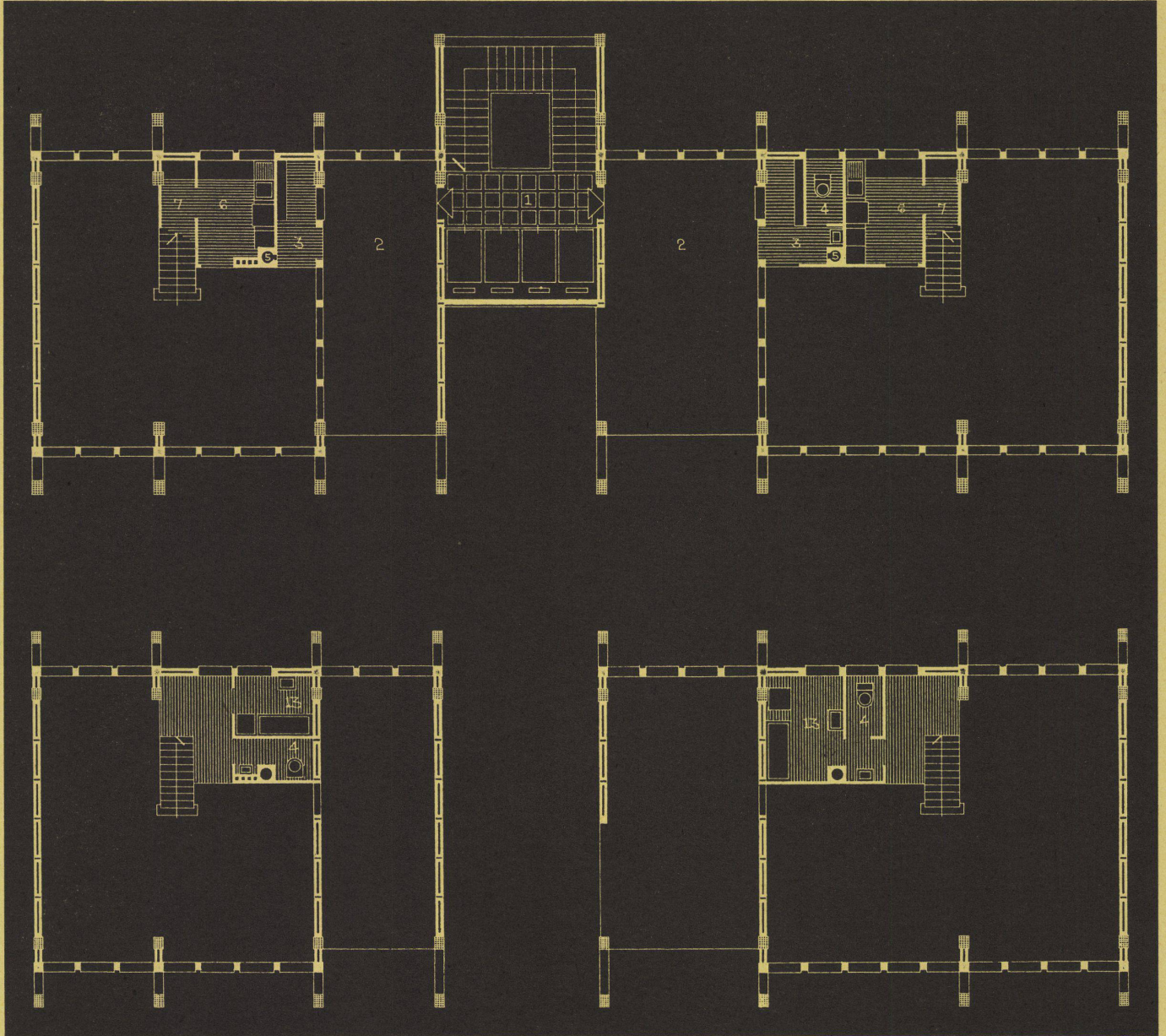
We are trying a new solution:

The extensible living units in the apartment-house

Four living units of two storeys each are set one upon the other in a supporting frame construction. The staircase landings grow narrower as we go upwards.

The usual apartment-house flat is not very popular:

1. because the inhabitants are forced to live in layers pressed close above and next to one another. This is why we reserve two storeys for each flat.
2. because the rooms are built on a small scale. Our livingroom is large and can be changed in proportion.
3. because a rigidly fixed ground plan forces living into a defined pattern. We are trying to find a frame which will leave freedom to individual creative power.
4. because living is restrained to a closely defined sphere – an added balcony does not supplant a garden. Our large garden hall forms a separation between staircase and apartment.



Grundrisse der großen (rechts) und der kleinen (links) Wohneinheit: Wohneschoß (oben) und Galerigeschoß (unten). Legende siehe Seite 21.

Plans de la grande (à droite) et de la petite (à gauche) unité d'habitation: l'appartement (en haut) et la galerie (en bas). Légende voir page 21.

Plans of the larger (at right) and the smaller (at left) living unit: apartment (above) and gallery (below). For legend, see page 21.

Mit diesem Grundplan als Ausgangsbasis wird der Kauf- oder Mietvertrag abgeschlossen: Die äußere Umrandung – Wände, Boden, Decke – und auch alle Installationen sind fertig vorhanden.

Unten, neben der offenen, gegen Osten verglasten Veranda liegen der große, mit den Fenstern nach Osten und Westen orientierte Wohnraum, der Windfang mit der Garderobe, sowie die Küche mit der Vorratskammer und dem Kühlschrank. Die sichtbare Treppe führt zur Galerie, wo sich Bad und WC befinden. Die Grundfläche des kleinen Typs mißt zirka 85 m<sup>2</sup>, wovon der Wohnraum 48 m<sup>2</sup> und die Veranda 24 m<sup>2</sup> beanspruchen. Die

Fläche der großen Wohnung beträgt 116 m<sup>2</sup>.

Le point de départ – la base de l'achat – est constitué par ce plan.

Le coffre extérieur – les parois, le parquet et le plafond – ainsi que les installations sont prêts.

A côté de la veranda ouverte se trouvent la grande salle de séjour, le vestibule et la garde-robe. La cuisine comprend garde-manger et frigorifique. L'escalier visible monte à la galerie, où se trouvent bain et WC.

L'espace vital du petit appartement comporte environ 85 m<sup>2</sup>. L'étendue du type plus grand se

monte à 116 m<sup>2</sup>.

We begin with this plan which serves as a basis for the ownership contract.

The outer casing – walls, floor and ceiling – as well as all installations are provided.

The livingroom, lobby and wardrobe are situated beside the open veranda. The kitchen includes larder and refrigerator. The visible staircase leads to the gallery, with bath and WC.

The ground area of the smaller type measures about 85 m<sup>2</sup>. The larger apartment has 116 m<sup>2</sup> floor space.

## Die «wachsende» große Wohneinheit

La grande unité d'habitation extensible  
The larger extensible living unit

1 Die Möblierungsmöglichkeiten sind schon von Anfang an groß. Ein Junggeselle kann sich neben seinem Arbeitsraum, Atelier oder Büro den Schlafraum und angrenzend den Wohnraum einrichten. Er benützt Schränke, Büchergestelle oder Stellwände zur Unterteilung. Die Miete beträgt monatlich 275 Fr., dafür erhält er einen 116 m<sup>2</sup> großen, atelierartigen Raum mit einfachem Innenausbau.

2 Später braucht der Mieter die ganze untere Fläche zum Arbeiten und Wohnen. Er erweitert das Galeriegeschoß mit standardisierten Bauelementen um zirka 10 m<sup>2</sup> – die Montage ist im Ursprungsstadium bereits vorgesehen – und erhält neben dem

Bad einen Schlafplatz. Nach seinem Wunsch trennt er ihn mit einem Geländer oder einer festen Wand gegen den Wohnraum ab. Gleichzeitig verbessert er den Innenausbau: auf den Rohverputz der Wände wird eine Vertäferung oder ein Wandbehang angebracht. Er verzinst fortan die entstandenen Mehrkosten und bezahlt 30 Fr. mehr im Monat.

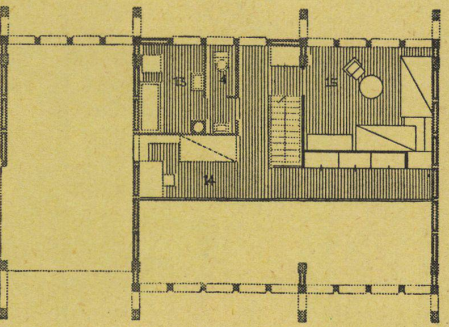
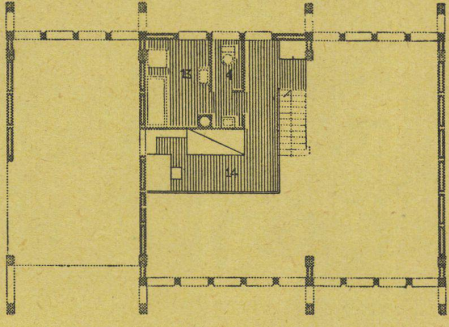
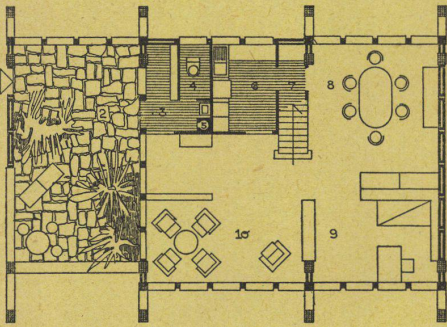
3 Der Mieter heiratet. Er läßt sich auf dem Galeriegeschoß ein separates Schlafzimmer einbauen, wodurch der Wohnraum nur noch gegen die Fensterwand im Westen zweigeschossig bleibt. (Die neu hinzugekommenen, standardisierten Bestandteile sind mit schwarzen Strichen markiert.) Die Wohnung bietet nun zwei Personen Platz und kostet 335 Fr. im Monat.

4 Das erste Baby kommt und die Kinderschwester braucht auch ein Zimmer. Der Wohnungseigen-

tümer bestellt weitere Elemente für Boden, Türen, Wände und Schränke. Er verzinst nun auch deren Wert und hat eine bewohnbare Fläche von 175 m<sup>2</sup> für den vierköpfigen Bestand seiner Familie.

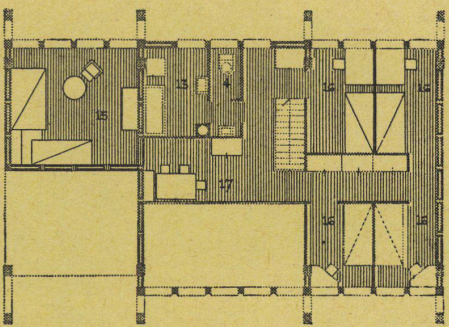
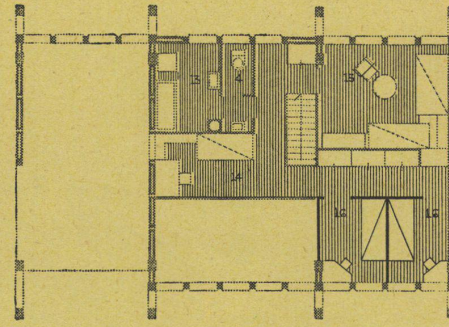
5 Bei maximalen Ausbaumöglichkeiten für 7 Personen wird ein Teil der Veranda auf Galeriehöhe ausgebaut. Der neue Raum kann als Elternschlafzimmer oder – vom Treppenhaus aus zugänglich gemacht – als Büro und Arbeitsraum benützt werden. Nun mißt die Wohnung 200 m<sup>2</sup> und kostet in diesem Zustand 400 Fr. im Monat.

Der Anlagewert der ganzen Einheit plus Landanteil und Anteil an den allgemeinen Räumen des Hauses liegt 33 % tiefer als beim individuellen Einfamilienhaus mit gleichem Inhalt und außerdem brauchen wir für 8 Einheiten nur 2000 m<sup>2</sup> Land, statt 6000 m<sup>2</sup>.



1 Grundriß Wohneschoß  
Plan de l'appartement  
Plan of the apartment

2-5 Grundrisse des wachsenden Galeriegeschosses  
Plans des agrandissements de la galerie  
Plans of possible extensions in the gallery



Legende siehe Seite 21  
Légende voir page 21  
For legend, see page 21

## La grande unité d'habitation extensible

1 Les possibilités d'ameublement sont très variées. Un locataire vivant en garçon installera sa chambre et sa salle de séjour à côté de sa pièce de travail. Il choisira des parois mobiles ou des placards pour définir les pièces.

Le loyer mensuel se monte à 275 fr.

2 Plus tard, le locataire aura besoin de tout l'étage inférieur comme espace de travail. Il agrandira la galerie d'environ 10 m<sup>2</sup> avec des éléments standardisés. Son loyer s'augmentera de 30 fr. par mois, l'intérêt de la dépense occasionnée par l'agrandissement.

3 Le locataire se marie, il se fait construire une

chambre à coucher. L'appartement logera désormais deux personnes.

4 Le premier bébé – la nurse aura besoin d'une chambre. Le locataire demande de nouveaux éléments d'habitation, qui lui fourniront un espace vital de 175 m<sup>2</sup>.

5 L'expansion maximale logera sept personnes. La pièce nouvelle peut être atteinte de l'escalier. Cet appartement aura une étendue de 200 m<sup>2</sup> et coûtera 400 fr. par mois. La valeur de placement est plus petite de 33 % que celui d'une maison particulière, et de plus, 8 unités exigent 2000 m<sup>2</sup> de terrain au lieu de 6000 m<sup>2</sup>.

## The larger extensible living unit

1 The possibilities of arranging the apartment are

great. A bachelor will situate his bedroom and livingroom beside his study. Movable partitions or closet walls will divide his living space.

The rent is 275 fr. a month.

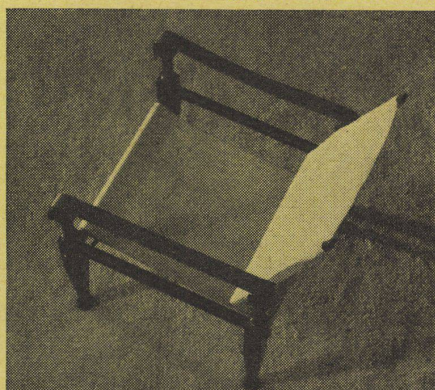
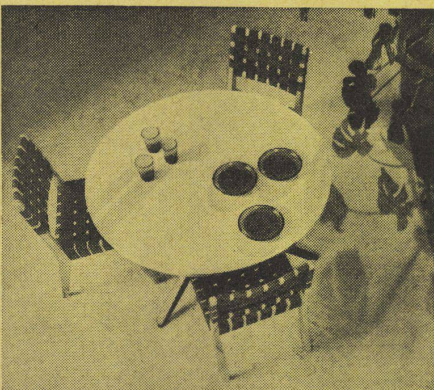
2 Later on, the occupant will need all his lower floor as working space; he enlarges his gallery by about 10 m<sup>2</sup> with standardized elements. He will now pay 30 fr. a month more rent, the interest on the additional building price.

3 The occupant marries, he needs a new bedroom. The flat in this stage will lodge two persons.

4 The first baby comes, and its nurse will also need a room. New building elements increase the living area to 175 m<sup>2</sup>.

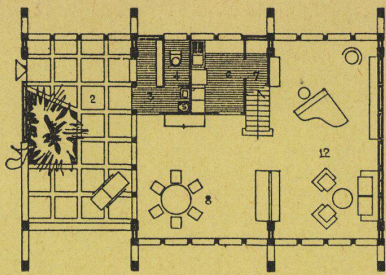
5 The last degree of extension offers room for seven persons. The new room can be made accessible from the staircase.

The flat now has a total area of 200 m<sup>2</sup>, and will cost 400 fr. a month. The invested value is 33 % less than that of a single house, and besides this, only 2000 m<sup>2</sup> ground area are needed for 8 units, instead of 6000 m<sup>2</sup>.



Zwei Beispiele der formschönen und praktischen Möbel der Wohnbedarf AG., Zürich.

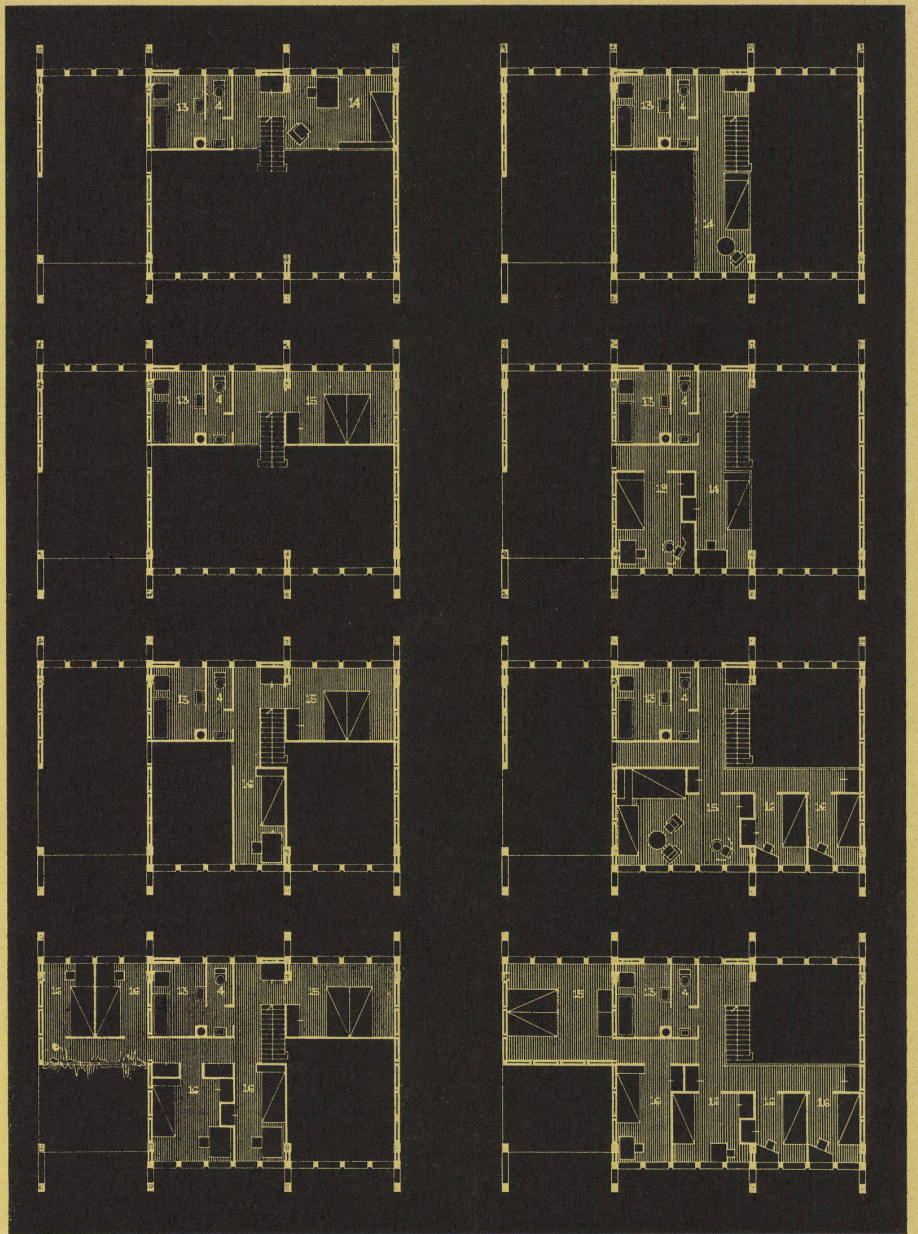
Der Eßtisch, Entwurf Bellmann, ist zerlegbar. Die Gurtenstühle, Entwurf Saarinen, sind leicht und dennoch sehr strapazierfähig. Der Kolonialstuhl mit beweglicher Rückenlehne bietet große Bequemlichkeit und ist wegen seiner schlichten, unauffälligen Form sehr beliebt.



Eine Variante der Möblierung des Wohngeschosses  
 Une variante des possibilités d'ameublement dans l'appartement

Another possibility for furnishing the apartment

- 1 Treppenhaus mit Liftanlage / Cage d'escalier et ascenseur / Staircase and lift
- 2 Veranda
- 3 Windfang mit Garderobe / Vestibule et garde-robe / Lobby and cloak-room
- 4 WC
- 5 Kehrriechabwurf / Fente pour les déchets / Refuse
- 6 Küche mit Kühlschrank / Cuisine et frigori-fique / Kitchen and refrigerator
- 7 Abstellraum oder Office / Office ou débarras / Storage or scullery
- 8 Eßplatz - Eßzimmer / Coin pour les repas - Salle à manger / Corner for meals - Dining room
- 9 Arbeitsplatz - Herrenzimmer / Coin de travail - Studio de monsieur / Study corner - Smoking-room
- 10 Wohnecke / Coin de séjour / Easy-chair corner
- 11 Atelier
- 12 Großer Wohnraum / Grande salle de séjour / Large livingroom
- 13 Bad mit Waschmaschine / Bain et lessiveuse / Bath and washing-machine
- 14 Schlafplatz des Herrn auf der Galerie / Coin de repos de monsieur, sur la galerie / The gentleman's sleeping berth, on the gallery
- 15 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom
- 16 Kinder- oder Gastzimmer / Chambre des enfants ou chambre d'hôte / Children's bedroom or guestroom
- 17 Sitzplatz auf Galerie / Coin de séjour sur la galerie / Easy-chair corner on the gallery
- 18 Zimmer der Dame / Boudoir / The lady's room
- 19 Binnenbalkon der Galerie / Balcon intérieur jointe à la galerie / Interior balcony on the gallery

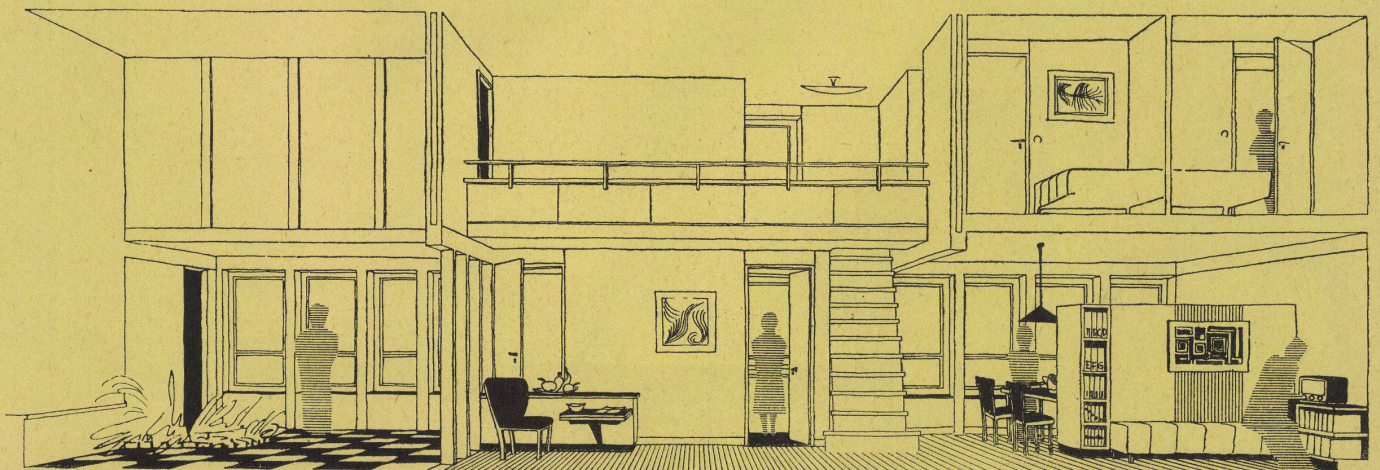


Weitere Varianten zur Gestaltung des Galeriegeschoßes / Quelques variantes de la galerie / Various solutions for the gallery

Innenperspektive der vollausgebauten großen Wohneinheit

Perspective de l'appartement à son plus haut degré d'extension

Perspective view of the larger living unit at its largest possible extension



### Die «wachsende» kleine Wohneinheit

La petite unité d'habitation extensible  
The smaller extensible living unit

1 Für 200 Fr. Monatsmiete – die Amortisationen sind immer eingerechnet – erhält man 85 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die Leerwohnung mit allen Installationen hat einen Anlagewert von 48 000 Fr. Durch eine Anzahlung wird die Basis zum Wohnungseigentum gelegt.  
Die Veranda erhält außer dem Blumenbassin mit Humuserde und der Entwässerungsanlage Natursteinplatten als Bodenbelag.

2 Wie eine Brücke spannt sich die Galerie durch die Wohnung: Neues Wohnen im neuen Raum! Mancher träumt von einem atelierartigen Wohnen

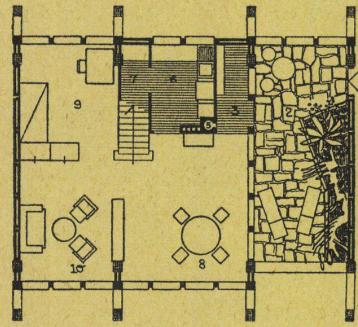
und bleibt doch lebenslänglich der Gefangene der engen Mietwohnung mit einer Raumhöhe von 2,50 m, das Zimmer 4 Schritte breit und 6 Schritte lang. Mißmutig verbringt er den Abend im heimatstiligen Zauber-Café.

3 Mit 4 Wandelementen und 1 Kastelement wird der Platz für das dritte Bett geschaffen. Der junge Vater haust unten, Mutter und Kind schlafen oben neben dem Bad. Die Wohnung kostet 260 Fr. im Monat, nach 15 Jahren aber nur noch die Hälfte, weil dann durch die monatlichen Amortisationen ein großer Teil der Hypotheken abbezahlt ist.

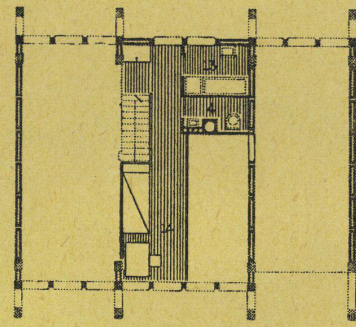
4 (Wie lange warten auch heute noch viele Brautpaare auf ihr «großes Glück», bis ihnen die Anschaffung der prunkvollen Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer aus dem Schaufenster der Möbelhandlung endlich

möglich wird!) – So wie die Zahl der Räume erweitert werden kann, vergrößert sich allmählich der Möbelbestand: Der junge Mann hat sich nach dem Bezug der Wohneinheit seine Möbel einzeln angeschafft. Bett, Arbeitstisch und Stühle waren die ersten Stücke, dann kam ein Fauteuil und später ein Couch dazu. Seine Frau brachte ebenfalls ein paar schöne Stücke, und was sie beide später noch brauchen, sind nur ergänzende Kleinigkeiten. Die Schränke sind eingebaut.

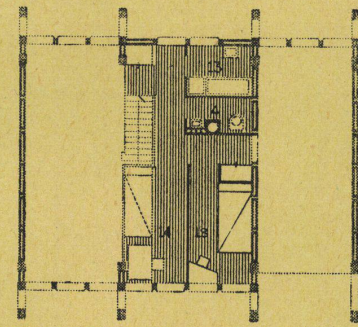
5 Wenn vom Wohnraum ein Viertel und von der Veranda die Hälfte der Grundfläche zweigeschossig bleiben soll, dann ist die maximale Ausbaumöglichkeit erreicht. Die Wohnung mißt 150 m<sup>2</sup> und kostet samt Landanteil monatlich 320 Fr.; sie entspricht einer vollwertigen Sechszimmer-Wohnung.



1



2



3

1 Grundriß Wohngeschoß  
Plan de l'appartement  
Plan of the apartment

2-5 Grundrisse des wachsenden Galeriegeschosses  
Plans des agrandissements de la galerie  
Plans of possible extensions in the gallery

Legende siehe Seite 21  
Légende voir page 21  
For legend, see page 21

### La petite unité d'habitation extensible

1 200 frs. de loyers par mois vous procureront 85 m<sup>2</sup> d'espace vital.

2 La galerie forme un pont traversant tout l'appartement.

3 4 cloisons et un placard suffisent pour aménager la place d'un troisième lit. Le père loge en bas, la mère et l'enfant dorment en haut.

4 Le mobilier s'accroît avec le nombre des pièces. Le jeune homme s'est procuré ses meubles un à un. Sa femme ajoute quelques belles pièces; quelques objets de détail compléteront plus tard l'ameublement.

5 Si la pièce de séjour doit être conservée de deux étages sur un quart, la veranda sur la moitié de leur étendue, voici le maximum d'expansion possible. L'appartement aura une surface de 150 m<sup>2</sup> et coûtera 320 frs. par mois.

### The smaller extensible living unit

1 85 m<sup>2</sup> of living space will cost 200 frs. a month.

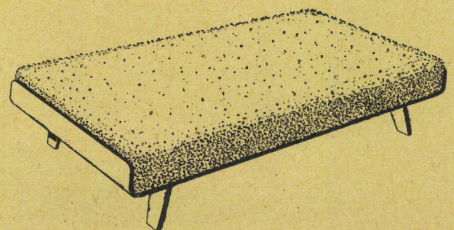
2 The gallery stretches through the apartment like a bridge.

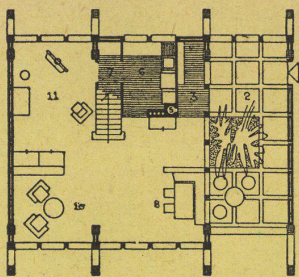
3 4 partitions and a closet provide a third bedroom. The father lives downstairs, mother and child sleep above. Furniture is added with the increasing number of the rooms. The young man has purchased his

furniture one by one; his wife brings a few good items; some additional details will be all that is needed to complete the outfit.

5 If the two-storey height is to be maintained for one quarter of the livingroom and half of the veranda, this is the last degree of extension possible. The total surface is now 150 m<sup>2</sup>; the apartment costs 320 frs. a month.

Möbeltypen, die sich für unsere «wachsende» Wohnung vorzüglich eignen. Die Amri-Möbel sind aus verleimtem, gepreßtem Schichtholz hergestellt. Sie können in allen Holzarten verarbeitet werden, sind leicht, solid und günstig im Preis.  
Entwurf: Americo Rigiani, Architekt, Bad Ragaz  
Hersteller: Möbelfabrik Horgen-Glarus





Eine Variante der Möblierung des Wohngeschosses. Der Wohnraum ist unterteilt in Atelier, Wohnecke und Eßplatz; er ist auch in der kleinen Wohneinheit genügend groß, um eventuell als Musikzimmer gestaltet werden zu können.

Une variante des possibilités d'ameublement dans l'appartement.

La salle de séjour est divisée en atelier, coin de séjour et coin pour les repas; elle est assez grande pour pouvoir servir de salle de musique aussi dans la petite unité d'habitation.

Another possibility for furnishing the apartment. The livingroom is subdivided in atelier, easy-chair corner and corner for meals. Even in the smaller living unit this room is large enough to serve eventually as a music room.

Weitere Varianten zur Gestaltung des Galeriegeschosses (Legende siehe Seite 21). Der Bewohner projiziert selbst dessen Ausbau. Die standardisierten Elemente bieten gleich einem großen Baukasten die Vorteile vieler Kombinationen.

Quelques variantes de la galerie (légende voir page 21).

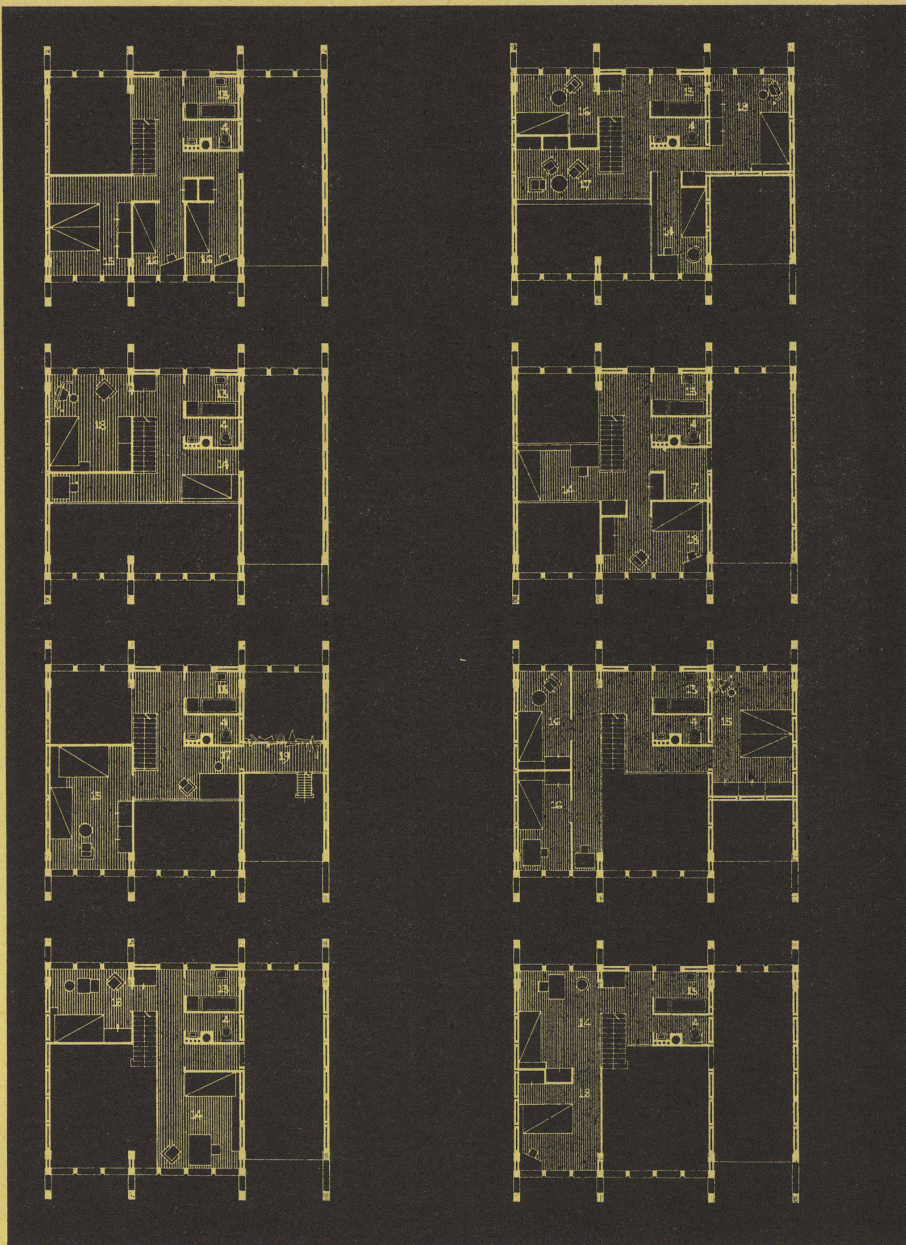
Pour la construction de la galerie les éléments standardisés, comme les briques d'un jeu d'enfants, peuvent être combinés des manières les plus diverses. Le locataire fait lui-même ses projets.

Various solutions for the gallery (for legend, see page 21).

For extending the gallery the standardized building elements may be combined in as many different ways as a child's bricks; the owner does his own projecting.

**Innenperspektive der vollausgebauten kleinen Wohneinheit**

Der Arbeitsplatz ist niedrig und auch der Eßplatz erhält durch die darüberliegenden Schlafzimer der Kinder angenehme Geborgenheit. Ein Binnenbalkon schafft die Verbindung des Schlafgeschosses mit der Veranda.

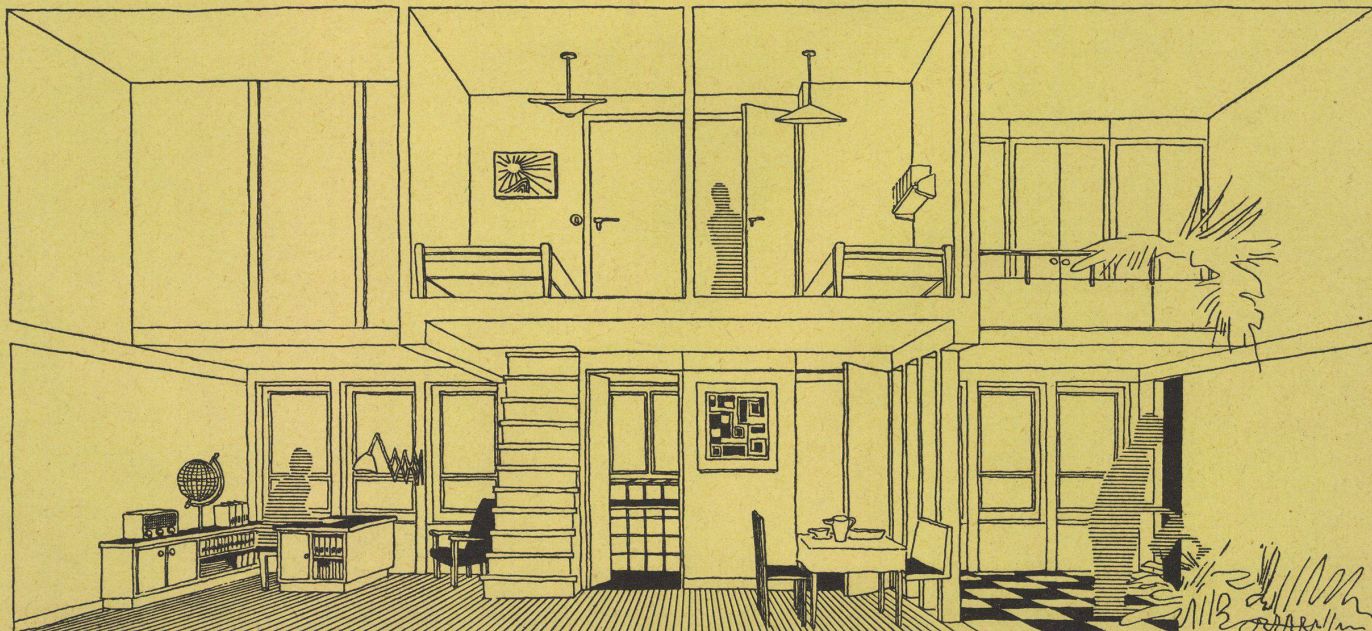


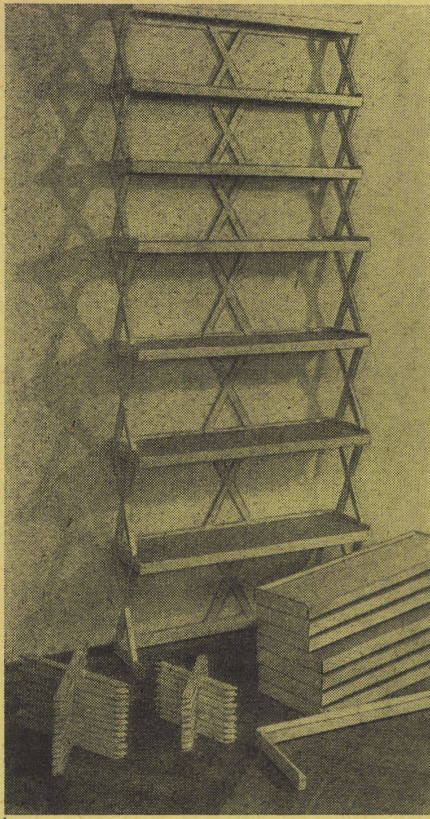
**Perspective de l'appartement à son plus haut degré d'extension**

Le coin de travail forme une pièce basse; de même, les chambres des enfants situées au-dessus du coin pour les repas donnent à celui-ci une intimité agréable. Un balcon intérieur forme la communication entre les chambres à coucher et la véranda.

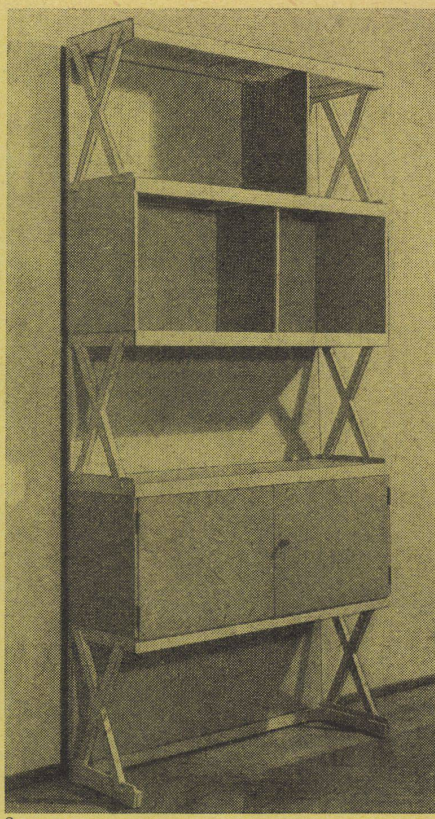
**Perspective view of the smaller living unit at its largest possible extension**

The corner for work is low, as well as the corner for meals, reduced to a sheltered intimacy by the children's rooms above. An interior balcony connects bedrooms and veranda.

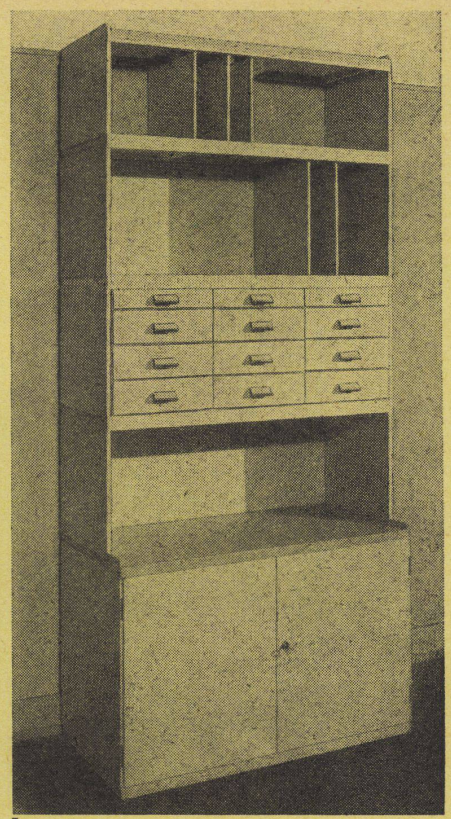




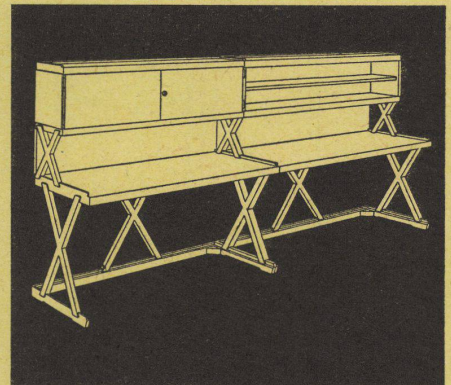
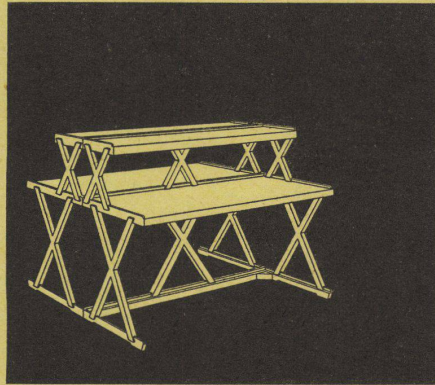
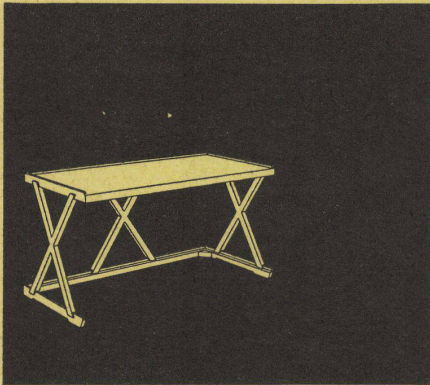
1



2



3



Eine gute Illustration zu unseren wachsenden Wohneinheiten sind, auf das Gebiet des Möbelbaus angewendet, die kombinierbaren Strub-Gestelle, aus einzelnen Elementen zusammengesteckt und mit Splinten fixiert. Die Grundelemente sind Tablare, Streben und FüÙe. Anstelle der Seiten- und Rückstreben können Seiten- und Rückwände, sowie Türen verwendet werden. Trennwände, Schubladen und verstellbare Tablare sind Zusatzteile.

Die Tablare, Türen, Seiten- und Rückwände bestehen aus extra-harten Faserplatten, die FüÙe, Streben und alle EinfaÙkanten aus Eschenholz. Sämtliche Elemente sind naturlackiert oder in jeder beliebigen Farbe gespritzt. Die Gestelle können in der Höhe und in der Länge nach Wunsch vergrößert und doppelseitig montiert werden.

Une bonne illustration de nos unités d'habitation extensibles sont les étagères Strub, qui peuvent

être combinées d'éléments différents, joints l'un à l'autre et fixés au moyen de rivets. Les éléments de base sont rayons, soutiens et pieds. Au lieu des soutiens de dos et de côté, des cloisons peuvent être employées, ainsi que des portes. Cloisons de séparation, tiroirs et rayons mobiles sont fournis comme éléments additionnels.

Les rayons ainsi que les portes et les cloisons de dos ou de côté sont en plaques de fibre extra-dures, les pieds, soutiens et listeaux en bois de frêne. Tous les éléments sont fournis en vernis nature ou en vernissage de couleur à choix.

Les étagères s'agrandissent en hauteur et en largeur selon votre besoin. Elles peuvent être montées en assemblage double.

A good illustration to our extensible flat realizing your private home in an apartment-house, is the Strub shelf, combined out of single elements joined together by splints. The basic elements are shelves,

supports and legs. Instead of the back and side supports, back and side walls, as well as doors may be adopted. Partitioning, drawers and movable shelves are furnished as additional elements.

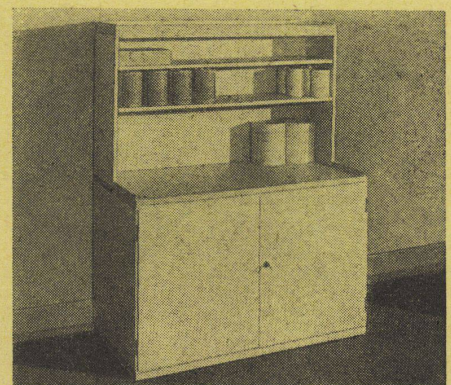
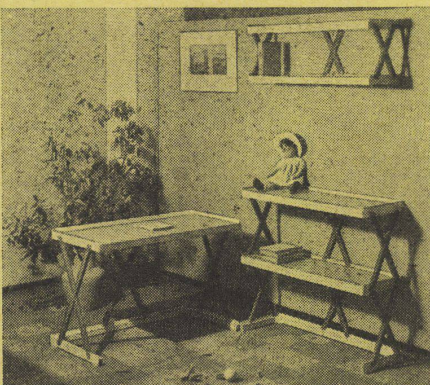
The shelves, doors, back and side walls are in extra-hard fibre plates, the legs, supports and edging in ashwood. All parts are available in natural varnish, or in every desirable colour polishing. The shelves can be enlarged in height and width if necessary. They can be assembled in double-face construction.

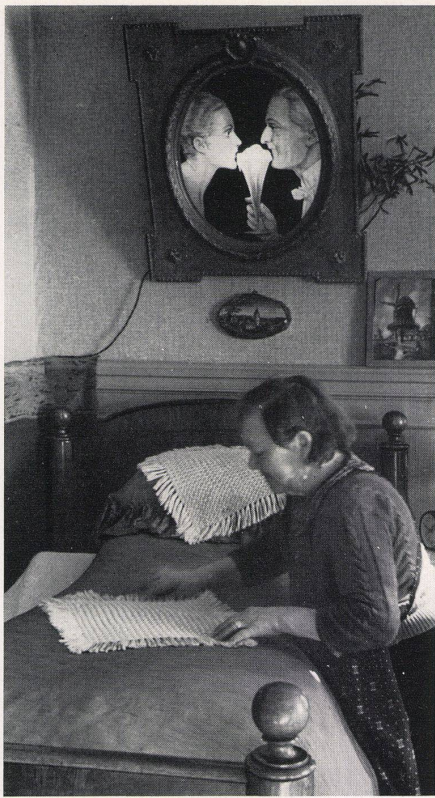
1 Dieses Gestell besteht aus den am Boden zerlegten Elementen

2 Gestell kombiniert mit Schubladen, Trennwänden und Türen

3 Gestell kombiniert mit Seiten- und Rückwänden, Türen und Trennwänden

Entwurf: Wilh. Kienzle SWB und Rob. Strub SWB, Zürich





Das «möblierte» Fräulein von heute  
La «demoiselle à chambre meublée» d'aujourd'hui  
Living in furnished rooms today

- 1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
- 2 Lift / Ascenseur
- 3 Vorplatz / Palier / Landing
- 4 Kehrichtabwurf / Fente pour les déchets / Refuse
- 5 Halle, Diele / Hall ou vestibule / Hall or lobby
- 6 Küche / Cuisine / Kitchen
- 7 Speisekammer / Garde-manger / Larder
- 8 Eßplatz / Coin pour les repas / Corner for meals
- 9 Veranda
- 10 Wohnzimmer / Salle de séjour / Livingroom
- 11 Schlafzimmer / Chambre / Bedroom
- 12 Bad mit Waschmaschine / Bain et lessiveuse / Bath and washing-machine
- 12a 13 Bad und WC / Bain et WC / Bath and WC

## Der Untermieter im neuen Mehrfamilienhaustyp

Le sous-locataire dans l'immeuble moderne  
Boarder's rooms in the new apartment-house

Der Untermieter ist ein armes Stiefkind. Ist eine Wohnung zu groß oder der Mietzins zu hoch, so wird eine Tafel vor das Fenster gehängt: «Möbliertes Zimmer zu vermieten».

In diesem Raum stehen sämtliche Möbel, die zu schön zum Verholzen und zu häßlich sind, um in die selbst bewohnten Räume gestellt werden zu können. Mitten in einem ihm fremden, «familiären» Milieu mit häßlichen Möbeln haust unfrei der After-Mieter.

Wir dagegen projektieren einen Wohnungstyp im Mehrfamilienhaus, der diesem heutigen Übel abhilft. Eine kleine Wohnung für die Vermieter: ein kinderloses Ehepaar oder eine ältere Frau, welche auf einen Zusatzverdienst angewiesen ist und häusliche Beschäftigung liebt. Diese Wohnung erhält Wohnstube, Schlafzimmer, Bad und WC.

Die 5 oder 7 zu niedrigen Zinsen vermietbaren Einzelzimmer liegen separiert nach Osten oder Westen, jedes erhält eine Toiletten-Nische und einen Wandschrank. Bad, Dusche und WC sind gemeinsam.

Halle und Veranda dienen als Aufenthaltsraum. Die daneben liegende Küche ist groß angelegt und wird als kleine Pensionsküche eingerichtet.

### Le sous-locataire dans l'immeuble moderne

Le sous-locataire est un enfant négligé. L'appartement est-il devenu trop grand, ou le loyer trop haut, on met le petit écriteau: *Chambre meublée à louer*. C'est une pièce qui réunit tous les meubles dont on veut débarrasser le propre appartement, mais qu'on ne trouve cependant pas assez laids pour les brûler.

Le sous-locataire subit cette atmosphère étrangère et «familiale», contraint à vivre parmi des meubles qui ne lui appartiennent pas.

Voici un projet pour un appartement d'immeuble qui constitue une solution à ce problème actuel.

Un petit appartement pour le loueur, un couple sans enfants ou une femme d'un certain âge qui serait contrainte à gagner en partie sa vie et qui aime les travaux de ménage. Cet appartement se compose d'une pièce de séjour, d'une chambre et de bain et WC.

Les 5 à 7 chambres à louer à peu de frais sont réunies en un bloc séparé vers l'est ou vers l'ouest, chacune ayant une niche à toilette et un placard. Bain, douche et WC sont communs.

Une grande salle et une terrasse servent de séjour. La cuisine à côté est spacieuse, installée en cuisine de pension.

### Boarder's rooms in the new apartment-house

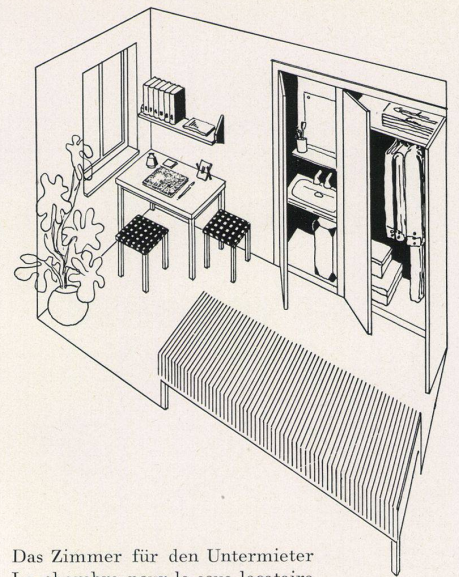
Lodgers in furnished rooms are not to be envied. If a flat is too large or the rent too high, people put a sign on the window: *Furnished room to let*.

In this room is stored all the furniture that is too ugly to be wanted in one's own apartment, and yet too good to be burned.

The lodger is left to befriend himself with his hostile surroundings, in the 'family' atmosphere of unwanted furniture.

14 Zimmer für Untermieter / Chambre de sous-locataire / Room for rent

15 Putzbalkon / Balcon de nettoyage / Balcony for cleaning work



Das Zimmer für den Untermieter  
La chambre pour le sous-locataire  
The lodger's room

In den kleinen Zimmern unserer Untermieter können die leicht auswechselbaren Serienmöbel der Aermo G.m.b.H., Zürich, verwendet werden. Sie erlauben eine Raugestaltung, die den Bewohner nicht beengt und worin die Möbel zu seinen freundlichen Dienern werden.

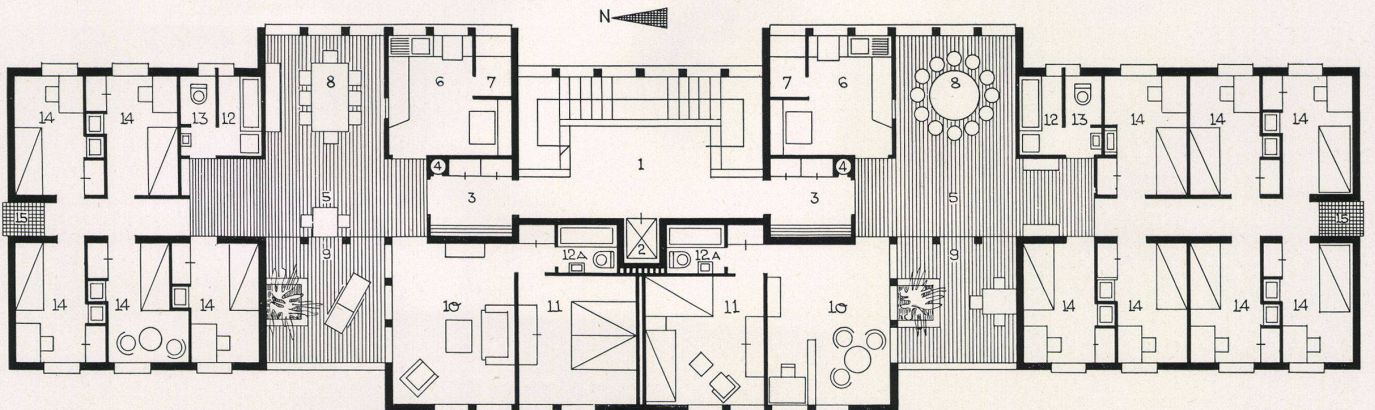


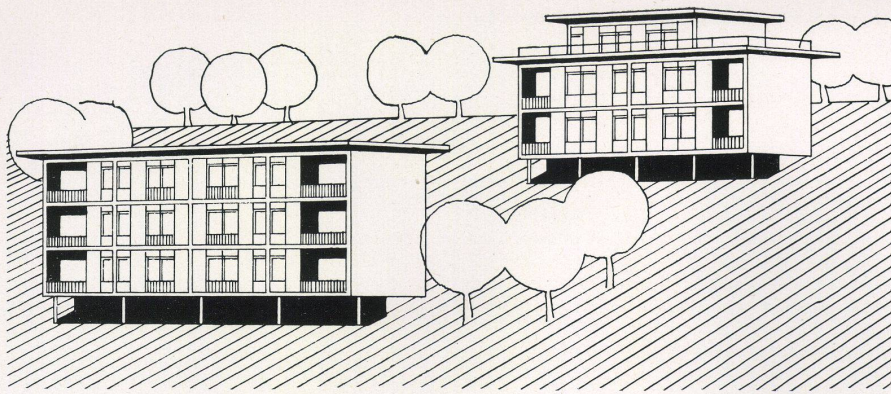
Our project proposes a type of apartment-house flat which would solve this current problem.

A small apartment for the housemaster or -mistress, a married couple without children or a single elder woman who is glad for an additional income and likes housework. This apartment contains livingroom, bedroom, bath and WC.

The 5-7 lodger's rooms are let at a low price and situated in a separate unit to the east or west, each with a toilet corner and a closet; bath, shower and WC are held in common. The hall and veranda serve as livingrooms, the adjoining kitchen is large and has the accommodations of a small boarding-house kitchen.

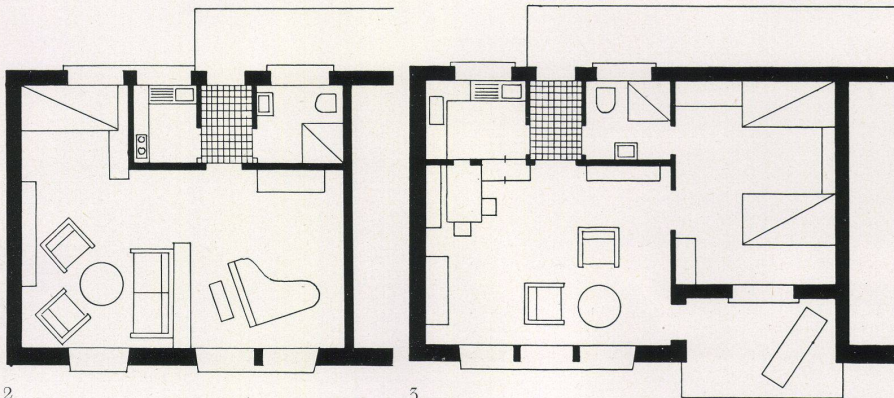
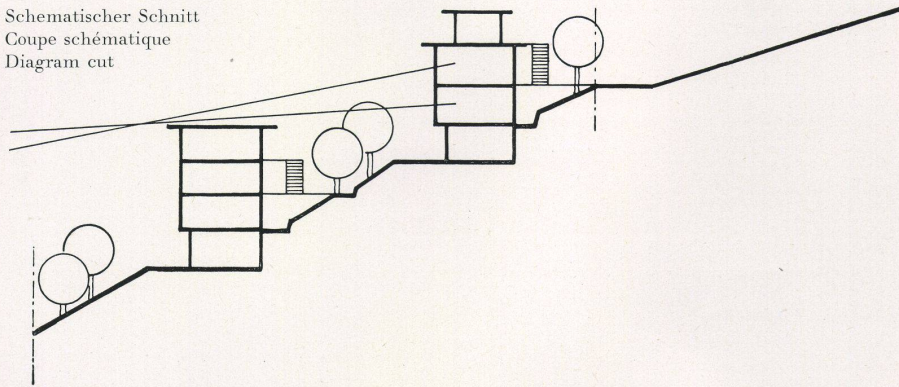
Grundriß einer Etage  
Plan d'un étage  
Plan of a storey





1

Schematischer Schnitt  
Coupe schématique  
Diagram cut



2

3

### Kleinwohnungen für Alleinstehende

Appartements pour célibataires  
Small bachelor's flats

Ein- und Zwei-Raum-Wohnungen sind in klaren Kuben vereinigt, welche auf Pfeilern ruhen und an einen stark abfallenden Hang gestellt sind. Der zweistöckige Bautypus erhält außerdem eine Drei-Raum-Wohnung auf dem zum Teil ausgebauten Dachgeschoß.

Die Zugangswege der Wohnungen im erhöhten Parterre und im ersten Stock liegen parallel zu den Höhenkurven; die ersteren betritt man direkt vom Gelände aus, die letzteren sind über kleine Brücken erreichbar. Freitreppen bedienen die Wohnungen im zweiten Stock und im ausgebauten Dachgeschoß. Wie der Schnitt zeigt, ist von allen Wohnräumen aus ein freier Blick ins Tal möglich.

### Appartements pour célibataires

Des appartements d'une et de deux pièces sont réunis en cubes nets posés sur des piliers, sur une pente raide. Le bâtiment de deux étages contient aussi un appartement de trois pièces à l'étage supérieur développé en partie.

### Small bachelor's flats

One-and two-room-flats are composed to clear cubes set on pillars, on a very steep slope. The two-storeyed building has a further three-room flat in the partially developed roof storey.

1

Ansicht von zwei verschiedenen Kleinwohnungs-Bautypen am Hang / Vue de deux types de petits appartements différents sur une pente / View of two different types of small flats on a slope

2

Grundriß der Ein-Raum-Wohnung / Plan de l'appartement d'une pièce / Plan of the one-room flat

3

Grundriß der Zwei-Raum-Wohnung / Plan de l'appartement de deux pièces / Plan of the two-room flat

4

Auch diese Möbel der AERMO G.m.b.H., Zürich, sind in ihren Maßen den Dimensionen unserer Wohnräume angepaßt. Die schlichte Formgebung in Naturholz trägt zu der wohnlichen Atmosphäre bei.

5

Sichtbar gemauerte Hausecke mit Hunziker-Kalksandsteinen über zurückspringendem Sockel.

6

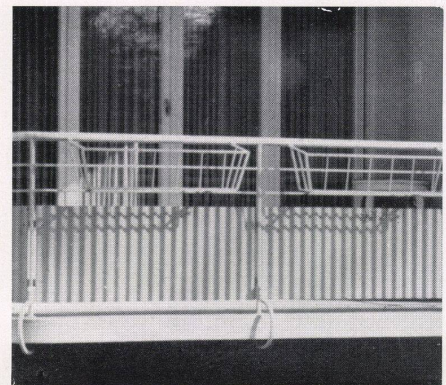
Die Terrassenbrüstung aus Aluminiumblech wirkt leicht und undurchsichtig.



26



5



6